

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe

der Quellschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.

Dreissigster Band.



Hannover und Leipzig.

Hahn'sche Buchhandlung.

1905.

XIII.

Päpstliche Kurialen
während des grossen Schismas.

Von

H. Kochendörffer.

In den Forschungen zur deutschen Geschichte Band 9 und 10¹ hat E. Winkelmann den Versuch gemacht, den Personalbestand des päpstlichen Hofes in der 1. Hälfte des 13. Jh. herzustellen, und dazu eine Reihe werthvoller Personalnotizen veröffentlicht. Aehnlich will die nachstehende Arbeit es unternehmen, ein Bild von der Zusammensetzung des kurialen Beamtenkörpers während des grossen Schismas zu geben. Ist schon die Sammlung von Personalnotizen wichtig zur Ergänzung und Kontrolle der Kanzleiordnungen, so gewinnt sie für die Zeiten des Schismas noch erhöhte Bedeutung. Sie giebt einen Massstab für die Erkenntnis wichtiger Veränderungen, die damals in den einzelnen Stellen und Kollegien der Kanzlei vor sich gingen, ich nenne nur die markantesten: die Umwandlung des Notariats, das unter bedeutender Ueberschreitung der alten Sieben- oder Sechszahl mehr und mehr zur Sinekure wurde, die Ausgestaltung des Sekretariats, durch die Personalnotizen erfahren wir von der Zusammensetzung dieses so wichtigen Amtes, von der Ueberschreitung der Zahl der Scriptoren, den massenhaften Aemterhäufungen, von dem auffallend starken Eindringen des deutschen Elementes, aus dem jetzt wie nie früher oder später sich zum grossen Theil das Personal der Kurie rekrutierte², in die einzelnen Aemter. — Ich bin mir der Schwierigkeiten bewusst, welche eine Sammlung des Materials bietet, das durchaus aus Einzelnotizen zusammengetragen werden muss. Vollständigkeit ist daher kaum zu erreichen. Geschlossene Listen sind uns erst für das Ende des 15. Jh. in Burkhards Diarien enthalten. Die Ruoli di famiglia früherer oder späterer Zeit³ bieten hierfür nur einen unvollkommenen Ersatz, sie nennen mehr die Personen aus des Papstes

1) Beiträge zur Geschichte Kaiser Friedrichs II. V. 'Zu den Regesten des Papstes Innocenz' III.' und VI. 'Zu den Regesten der Päpste Honorius III., Gregor IX., Cölestin IV. und Innocenz IV.'. 2) Vgl. meine Dissertation über Papst Bonifatius IX. S. 22 f. 3) Ueber Bedeutung und Anlage dieser Ruoli vgl. Sickel: 'Ein Ruolo di famiglia des Papstes Pius' IV.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. XIV, 537 ff.

Umgebung und Bedienung, nicht die der kurialen Verwaltung: Kanzlei und Kammer gehen bei ihnen mit geringen Ausnahmen leer aus.

Da ich, mit einer Studie über Papst Bonifaz IX. beschäftigt, bereits Personalnotizen gesammelt hatte, glaubte ich mich auf eine bestimmte Zeit, vorläufig den Pontifikat Bonifaz' IX. (1389—1404), beschränken zu sollen. Natürlich liess sich dieser Grundsatz nicht immer streng durchführen, manchmal musste ich in frühere Zeit zurückgreifen oder erwähnte das Vorkommen eines Beamten auch unter einem Nachfolger Bonifaz' IX. Das Hauptgewicht legte ich auf die Feststellung der Namen der Kanzleibeamten, die der Beamten der Kammer und anderer Behörden habe ich, trotzdem deren Liste nicht so reichhaltig sein kann wie die der Kanzleibeamten, da diese nicht nur in den Originalen — in den eigentlichen Kanzleivermerken —, sondern auch in den Registern sich nachweisen lassen, doch noch, wenn auch nicht ohne Bedenken, hinzugefügt. — Dass die Schreibweise einzelner Namen wechselt, wird niemanden wundern, besonders deutsche sind manchmal in unglaublicher Weise entstellt, indessen habe ich mich hierin eng an meine Vorlagen gehalten. Auch kann es möglich sein, dass einzelne Namen doppelt begegnen, dass z. B. ein Schreiber, der einen häufig vorkommenden Vornamen führt und mit diesem signiert, mit einem Kurialen identisch ist, den ich mit demselben Vor- aber beigefügtem Nachnamen etwa in den Registern fand. — Ich habe mich darauf beschränkt, nur ein Verzeichnis der Beamten aufzustellen, ohne mich des näheren über Entstehung der einzelnen Aemter, Geschäftsgang u. s. w. auszulassen. Darüber handeln ja die vortrefflichen Abhandlungen von Erler¹, v. Ottenthal², Gottlob³ und Tangl⁴.

Dass mir zu meiner Arbeit über Papst Bonifaz IX. die Einsicht in die Zettelsammlung des Repertorium Germanicum⁵ gewährt wurde, verdanke ich der gütigen Erlaubnis des Generaldirektors der K. Pr. Staatsarchive Herrn Geh. Ober-Reg.-Raths Koser. Ausser diesen Auszügen dienten mir als schier unerschöpfliche Quelle die Monumenta Vati-

1) 'Der Liber Cancellariae Apostolicae von 1380'. 2) 'Regulae Cancellariae Apostolicae' und 'Die Bullenregister Martin V. und Eugen IV.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. Erg.-Bd. I, 400 ff. 3) 'Aus der Camera Apostolica des 15. Jh.'. 4) 'Das Taxwesen der päpstlichen Kanzlei vom 13. bis Mitte des 15. Jh.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. XIII, 1 ff. und 'Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200—1500'. 5) Ich citiere die Lateran- und Vatikanregister mit L, 1 f. 1 und 1' resp. R. 1 f. 1 und 1'.

cana res gestas Bohemicas illustrantia Tomus V, ein in jeder Hinsicht mustergültiges Werk, das die Monumenta Vaticana historiam regni Hungariae illustrantia bei weitem übertrifft und dessen Fortsetzung hoffentlich recht bald erscheinen wird, und die reichen Sammlungen, die Herr Prof. Tangl mir in gewohnter liebenswürdiger Weise zur Einsicht verstattete, wofür ich ihm an dieser Stelle nochmals meinen ergebensten Dank ausspreche, nebst gelegentlichen Notizen in andern angeführten Aufsätzen.

Cancellaria Apostolica.

S. R. E. Vicecancellarius¹.

Prignano², Franc., Erzbischof von Pisa, dann Kardinalpriester von S. Eusebio, später Kardinalbischof von Palestrina, Vicekanzler 1385—1394.

Acciaiuolus³, Angelus, Bischof von Florenz, dann Kardinalpriester von S. Lorenzo in Damaso, später Kardinalbischof von Ostia und Velletri, Vicekanzler 1394—1408.

Regens (praesidens) cancellariae⁴.

Francisci⁵, Bartholomaeus, Regens 1394—1405. Nachweisbar seit Mai 1394 bei Erler: 'Der Liber Cancellariae Apostolicae von 1380' S. 211 ff., Mon. Vat. Boh. V n. 792, 1394 Aug. 14; n. 890, 1394 Dec. 11; n. 948, 1395 August 11; n. 991, 1396 April 21; n. 998, 1396 Mai 19 und n. 1043, 1396 Nov. 3, in Kanzleiregel n. 66 Bonifaz' IX, 1402 Dec. 1 (v. Ottenthal: 'Regulae Cancellariae Apostolicae' S. 73) und R. 318 f. 142. Er war auch Notar, Scriptor, als solcher auch einmal Reskribendar, und Sekretär.

Dulcinio, Michael de, decret. doctor, in cancellaria nostra presidens, wird nach R. 315 f. 241, 1397 Juli 6 als Nuntius nach Deutschland geschickt. Es muss aber nur eine zeitweilige Stellvertretung vorliegen, da er in R. 317 f. 244' nur mag., decr. doctor, lit. ap. corrector et nuncius genannt wird.

1) Ciampini: 'De S. R. E. Vicecancellariis' (Romae 1697), v. Ottenthal: 'Die Bullenregister Martin V. und Eugen IV.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. Erg.-Bd. I, 445 ff., Bresslau: 'Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien' I, 218 ff., Tangl: 'Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200—1500' Einleitung S. XI—XV. 2) Ciaconius: 'Vitae pontificum' (Romae 1677) II, 666 und 710, Bresslau l. c. S. 210 Anm. 2, Souchon: 'Die Papstwahlen in der Zeit des grossen Schismas' II, Kardinalstabelle n. 179. 3) Ciaconius l. c. II, 710, Ciampini l. c. S. 29, Bresslau l. c. S. 210 Anm. 2, Souchon l. c. II, Kardinalstabelle n. 212. 4) Ciampini l. c. S. 96 ff., v. Ottenthal l. c. S. 447, Bresslau l. c. S. 229 ff. 5) Bresslau l. c. S. 210 Anm. 2.

Referendarii¹.

1) Benessow, Franc. de, Subdiakon und Referendar in L. 84 f. 151.

2) Bonamici, Ubaldinus, Bischof von Cortona, später Erzbischof von Sassari, Referendar und Collector in Stadt, Diözese und Provinz Prag in R. 312 f. 319 und f. 325, 1391 Jan. 22; R. 314 f. 59'—60, 1393 Jan. 16; Mon. Vat. Boh. V n. 678, 1393 Februar 20.

3) Bononia, Iacobus Philippi de Quidocis de, Referendar und Collector im Königreich Polen nach Mon. Vat. Boh. V n. 915, 1395 Mai 1.

4) Canaziis(?), Rogerius de, Referendar nach Monumenta Vaticana historiam regni Hungariae illustrantia Series I, 3 n. 311, 1395 Jan. 18.

5) Caraffa, Iacobus, Erzbischof von Bari, Referendar nach Mon. Vat. Boh. V n. 825, 1394 Sept. 4; n. 838, 842, 844, 848, 1394 Sept. 10; n. 851, 1394 Sept. 19; n. 856, 1394 Sept. 25; n. 861, 1394 Sept. 30; n. 872, 1394 Okt. 14; n. 876, 1394 Okt. 21².

6) Gayetanus, Antonius, Notar und Referendar nach L. 32 f. 23.

7) Griffis, Pavo de, Bischof von Polignano, später von Tropea, Referendar und Nuntius nach R. 312 f. 261' ff.; Mon. Vat. Boh. V n. 335, 1390 Juni 2; n. 388, 1390 Nov. 30; n. 421, 1390 Dec. 13; n. 422 und n. 423, 1390 Dec. 14.

8) Iacobus, prepositus S. Georgii Strigoniensis et domini nostri pape referendarius in Mon. Vat. Boh. V n. 607, 1392 Jan. 30.

9) Lochorst, Hermannus de, Referendar und Familiar nach L. 80 f. 83.

1) Die Referendare bringe ich gleich hier, weil ja zunächst an sie die Bittschriften gelangten. Für diese ihre Thätigkeit ist es mir nicht möglich, mehr als einen Beleg aus der behandelten Zeit zu erbringen, ich muss mich darauf beschränken, ihre Namen zu nennen. Hervorheben will ich nur, dass sie zum Theil hochgestellte Geistliche waren und ferner, dass sie — was wohl damit zusammenhängt — als Nuntien verwandt wurden, also eine politische oder fiskalische Thätigkeit ausübten. Da dieses Amt sie wenigstens häufig von Rom fernhielt, so war wohl das Referendariat in den meisten Fällen nur mehr eine Sinekure. — v. Ottenthal: 'Bullenregister' S. 448, Bresslau l. c. S. 231 und 684, für die spätere Zeit Repertorium Germanicum Einleitung S. XVI. 2) Der Genannte erscheint in Kanzleivermerken auf dem rechten oberen Rande von Suppliken an der Stelle, wo auch sonst der Referendarvermerk zu stehen pflegt, (vgl. Schmitz-Kallenberg: 'Practica Cancellariae Apostolicae') als Barensis (vereinzelt als Iacobus). Die Identität mit Iacobus prepositus S. Georgii Strigoniensis ist sehr wahrscheinlich.

10) Pontremulo, Ioh. de, Bischof von Massa Maritima, Referendar und Nuntius in Polen, Lithauen, Livland und Preussen nach R. 313 f. 249—263.

11) Randeck, Marquardus de, electus Mindensis, Referendar nach L. 52 f. 74.

Notarii¹.

1) Benesschov, Franc. de, Notar nach L. 84 f. 151. Siehe auch unter Referendaren.

2) Carbonus, G., Notar nach L. 32 f. 3, nach R. 314 f. 23 dñi nři ppe protonotarius.

3) Cassatinus, Nic., Notar nach L. 55 f. 13.

4) Castrobarcho, Ludov. Antonii de, rec. in notarium d. n. 1392 April 24 (Erler: 'Der Liber Cancellariae Apostolicae von 1380' S. 213).

5) Columna, Otto de, Notar nach L. 114 f. 271. Bei Souchon l. c. II. Kardinalstabelle n. 234 wird er protonotarius genannt. Später Papst Martin V.

6) Francisci, B.², Notar nach Mon. Vat. Boh. V n. 792, 1394 Aug. 14; n. 890, 1394 Dec. 11; n. 948, 1395 August 11; n. 991, 1396 April 21; n. 998, 1396 Mai 19; n. 1043, 1396 Nov. 3. Siehe auch oben unter regens cancellariae.

7) Gasconis, Petrus, legum doctor, Notar, Caplan und Familiar, auch Auditor nach L. 20 f. 30. In Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 112, 1390 Nov. 27 nur Caplan und Auditor³.

8) Gayetanus, Antonius, Notar nach L. 32 f. 11' und f. 23. Siehe oben unter Referendaren.

1) Es ist mir nicht möglich, aus meinen Belegen mit Sicherheit festzustellen, ob derjenige, der hier notarius genannt wird, auch in Wirklichkeit zu den 6 oder 7 notarii, oder, wie sie zum Unterschiede von andern Notaren genannt werden, den 'protonotarii', den nächsten Unterbeamten des Vicekanzlers, gehört. Diese Feststellung ist besonders schwierig, weil damals die genauere Bezeichnung protonotarius noch nicht allgemein angewendet wurde. In den Kanzleiregeln werden die protonotarii erst unter Gregor XII. (n. 12) erwähnt, doch wird nach Denifle: 'Die päpstlichen Registerbände des 13. Jh. und das Inventar derselben vom Jahre 1339' (Archiv für Litteratur- und Kirchengeschichte des Mittelalters II, 29) N. de Auximo bereits zum 16. December 1366 protonotarius genannt. v. Ottenthal l. c. S. 445 ff., Bresslau l. c. S. 229 ff., Tomaseth: 'Die päpstlichen Register und Sekretäre Urbans V. und Gregors XI.' Mitth. des Instit. f. österr. Gesch. XIX, 445. 2) Vielleicht ist er auch Notar in Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4: a tergo: B. pro D. CC und Mundetur B. Dieser Justizbrief ist interessant wegen der Kanzleivermerke a tergo, an denen aber leider alle meine Erklärungsversuche scheiterten. Was soll z. B. vidi et sigillavi heissen, eine Notiz, die ich sonst überhaupt nicht gefunden habe? 3) Vielleicht Notar an der Rota?

9) Harve, Gotfr., Notar nach L. 47 f. 34 und f. 125, L. 52 f. 70, L. 114 f. 172 (hier auch noch *decr. doctor*).

10) Petra, Thomas, Notar, Scriptor und Abbreviator, Familiar nach L. 69 f. 102, wo erklärt wird, dass er, der mit der Anfertigung der authentischen Instrumente über die Wahl Bonifatius' IX. vom Ausgange des Conclaves bis zur Inthronisation betraut war und immer der Kurie folgte, als *actu domesticus* anzusehen sei. Notar auch nach L. 71 f. 74.

11) Reyneri, Joh., Magister, Notar und Familiar des Kardinalpriesters Anton von S. Cecilia (12 Jahre an der Kurie) nach L. 108 f. 1.

12) Utino, Jacobinus de Torso de, Notar in L. 56 f. 76; Notar und Familiar in L. 108 f. 268 und L. 110 f. 283; Notar in einem Schreiben Bonifaz' IX. R. a. S. P. VII. Kal. Febr. P. n. A. XIII. Rom. Arch. Lat. Reg. Bonif. IX. Ann. XIII. ohne n. f. 230. Protonotar Gregors XII. (Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 168 u. Anm. 1).

Corrector litterarum apostolicarum¹.

Wserob, Petrus de, Corrector schon unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 187, 1389 Juli 23; n. 189, 1389 Juli 30; n. 191, 1389 August 2; unter Bonifaz IX. als Corrector in Mon. Vat. Boh. V n. 396, 1390 Dec. 2; n. 470, 1391 Februar 15; n. 512, 1391 April 19; n. 722, 1393 Oktober 14; n. 725, 1393 Oktober 26. Er ist Sekretär und Familiar, auch Corrector, Scriptor und Abbreviator nach L. 11 f. 102, L. 30 f. 240'. Corrector, Sekretär und Familiar nach L. 45 f. 129'; Sekretär, Familiar, Corrector und Abbreviator nach L. 77 f. 56'.

Dulcinio, Michael de, Corrector und Nuntius in Deutschland nach R. 317 f. 244'. Siehe oben unter *prae-sidens cancellariae*.

1) Nach Tangl: 'Schrifttafeln zur Erlernung der lateinischen Paläographie' 3. Heft, Text zu Tafel 89—90 besorgte der Corrector die formale Revision der Urkunden nach Schrift und Ausstattung. Die Einheitlichkeit der Stelle blieb noch gewahrt, das Verbot der Vereinigung des Amtes mit Scriptorie und Abbreviatur (Tangl: 'Kanzleiordnungen' S. 67 § 14) ist indessen bereits aufgegeben. — Diekamp: 'Zum päpstlichen Urkundenwesen von Alexander IV. bis Johann XXII.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. IV, 520, v. Ottenthal l. c. S. 445 und 451 Anm. 4, Bresslau l. c. S. 221 f. und 238 Anm. 2, Teige: 'Beiträge zur Geschichte der Audientia litterarum contradictarum' S. 29.

Rescribendarii¹.

Im 13. Jh. wird der Reskribendar vom Vicekanzler und den Notaren gemeinsam bestellt, seit dem 15. aber aus dem Scriptorencolleg gewählt und nur vom Vicekanzler bestätigt. Sein Amt ist die Vertheilung der Concepte, Taxierung der Briefe und Verrechnung der den Schreibern zukommenden Gebühren. Die Eide setzen die Dauer des Amtes noch auf 6 Monate fest, Eugen IV. beschränkte sie auf 3 Monate. Wiederwahl innerhalb 2 Jahren war verboten.

Die 23 hier namentlich aufgeführten Reskribendare sind noch nicht zur Hälfte einfache Scriptoren, die übrigen vereinigen mehrere Aemter in einer Person und zwar sind die meisten von ihnen wiederum auch Abbreviatoren. Ich vermuthe nun, dass, wenn hier abbreviatores genannt werden, es die abbreviatores assistentes vicecancellario oder, wie sie später heissen, abbreviatores de parco maiori sind, 'die offenbar als die zuverlässigsten und erfahrensten Beamten des ganzen Bureaus galten'².

Beachtenswerth ist, dass auch päpstliche Sekretäre als Reskribendare fungieren, so Joh. de Bononia und M. de S. Agatha, letzterer ist dabei noch Registrator und zwar zur gleichen Zeit, wo er als Reskribendar thätig ist. Als Reskribendar ist er durch 3 Jahre nachweisbar, was direkt dem Reskribendareid widerspricht³. Welche Gründe für die Zuwiderhandlung vorliegen, bleibt unklar. In den ersten Jahren des Pontifikats Bonifaz' IX. ist das Verbot noch eingehalten worden, wenn man von N. de Fregona absieht, bei dem Jansen selbst unsicher ist und den ich nur für 1396 nachweisen kann. Anders liegt die Sache bei den rescribendarii de iustitia. Jansen hat für Juli — Dec. 1392 und für Jan. — Juni 1393 — also für 2 auf einander folgende Amtsperioden — als rescr. de iustitia den L. de Forlivio. Zu gleicher Zeit, wenigstens in demselben Jahre, ist dieser aber auch im Gratialbureau thätig, denn wenn ich ihn hier für 1391 und 1392 nur als Stellvertreter des P. de Esculo (resp. des Th. de Zohannis) und des G. de Weert annehme, so bleibt er doch immer rescr. de gratia

1) v. Ottenthal l. c. S. 454 ff., Bresslau l. c. S. 241 f., Tangl: 'Das Taxwesen der päpstlichen Kanzlei vom 13. bis Mitte des 15. Jh.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. XIII, 48 ff. Jansen: 'Zum päpstlichen Urkunden- und Taxwesen um die Wende des 14. und 15. Jh.' in der Festgabe, K. Th. von Heigel zur Vollendung seines 60. Lebensjahres gewidmet, S. 150—152. 2) Bresslau l. c. S. 236. 3) Die Eide bei Tangl: 'Kanzleiordnungen' S. 37 ff. Siehe auch Jansen l. c. S. 152.

in der 2. Hälfte des Jahres 1393. Folglich bestand kein Verbot für den Uebergang von einem Bureau zum andern, oder es wurde wenigstens nicht beachtet. Ein ähnlicher Wechsel liegt bei Th. de Zohannis vor. Jansen kennt ihn als rescr. de iustitia Juli — Dec. 1390, nach Mon. Vat. Boh. V n. 551, 1391 Juli 26 (Aug.) und Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 195, 1391 Okt. 3 ist er aber in der 2. Hälfte des Jahres 1391, da kein Grund vorliegt, ihn später — für 1392 — anzusetzen, rescr. de gratia oder wenigstens Stellvertreter des P. de Esculo, den Jansen als Bureauchef nennt. Dagegen habe ich für Juli — Dec. 1391 Esculo als rescr. de iustitia, denn da Th. de Zohannis schon für das Jahr vorher angesetzt ist, muss man entweder den P. de Esculo als seinen Stellvertreter annehmen oder den Vermerk Oct. in Mon. Vat. Boh. V n. 357, 1390 Okt. 4 auf den Oktober 1391 deuten, was auch gängig ist, da Kanzleiregel n. 15—15^b damals noch nicht erlassen war. Dann hätten wir also für Juli — Dec. 1391 denselben Reskribendar im Gratial- wie im Justizbureau. Ebenso ist es mit N. de Piperno, er müsste Jan. — Juni 1397 Reskribendar in beiden Bureaus zu gleicher Zeit gewesen sein, und mit P. de Moncella; M. de Cherubinis finden wir sogar an demselben Tage (1395 Juli 15) als rescr. de gratia und de iustitia zu gleicher Zeit¹. Es scheint demnach, als ob die Scheidung zwischen den beiden Aemtern nur officiell bestanden habe. Auch T. Fabri ist Juli — Dec. 1396 im Justizbureau und ein Jahr darauf im Gratialbureau thätig. Ja. de Papia ist nach Jansen rescr. de iustitia Jan. — Juni 1392, vielleicht Stellvertreter des rescr. de gratia N. de Piperno zu derselben Zeit, als rescr. de gratia ist er sicher zu Jan. — Juni 1393 anzusetzen. Wechsel zwischen beiden Bureaus haben wir auch bei S. de Aquila.

Jansen scheint geneigt zu sein, den eventuellen Stellvertreter eines Reskribendars in dessen Computator zu erblicken², so führt er den Ja. de Papia an, wofür ich keine Belege zu bringen vermag. Bei den von mir gemuthmassten Fällen von Stellvertretung haben wir es nicht mit den jeweiligen Computatoren zu thun, sondern mit beliebigen Scriptoren, nur ein Mal ist der Stellvertreter auch Computator, nämlich M. de Cherubinis an Stelle des N. de Fregona Juli—December 1395, aber als Computator war er bereits im Vorjahre neben N. de Rugis thätig.

Aus den Reskribendareiden des 13. Jh. geht mit voller Sicherheit hervor, dass der Reskribendar damals auch

1) Mon. Vat. Boh. V n. 940 und n. 941.

2) l. c. S. 152 Anm. 5.

während dieser seiner Thätigkeit sein Amt als Scriptor ausübte und dass er in der Theilnahme an der Herstellung der Reinschriften seine ausschliessliche Entlohnung fand. Hielten es doch die Eide für nothwendig, einem Uebermass der Begünstigung der eigenen Person bei der Vertheilung der Reinschriften zu wehren. Die Eide und Constitutionen des 14. u. 15. Jh. (Tangl l. c. S. 39 ff. VI. c und d, Eugen IV. 'Sicut prudens' v. Ottenthal l. c. S. 570 ff.) zeigen dem gegenüber das Bestreben, den Reskribendar zunächst durch ein steigendes Fixum zu entlohnen, obwohl auch sie daneben noch selbstthätige Betheiligung des Reskribendars an der Herstellung kennen (Tangl l. c. S. 40: 'item quod omnes litteras apostolicas sive per me sive per alios scriptores scriptas per me taxandas'). Demgegenüber ist es von Interesse, dass nach den Kanzleivermerken aus der Zeit Bonifaz' IX. für den Reskribendar während seiner Amtszeit stets Stellvertretung in der Mundierung eintritt. Die immer weitergreifende Vielschreiberei der Kanzlei gab den Reskribendaren bei der Revision und Taxierung der stetig steigenden Zahl der Reinschriften soviel zu schaffen, dass sie während ihrer Amtsthätigkeit zu eigenhändiger Mundierung die Zeit nicht mehr fanden, sie mussten sich hierfür Stellvertreter bestellen und mit diesen auch die Entlohnung theilen. In der Beachtung dieser Entwicklung findet die Entschädigung der Reskribendare durch ein steigendes Fixum ihre volle Erklärung.

Die Taxierung der Bullen erfolgte im Allgemeinen recht unregelmässig. Wenn aber eine Bulle vom 13. November 1389 erst im Oktober 1390 taxiert wurde¹, so hängt dies sicher mit dem zu Beginn eines jeden Pontifikats gesteigerten Geschäftsverkehr an der Kurie zusammen. Auch bei Mon. Vat. Boh. V n. 357, 1390 Okt. 4 nehme ich nach dem Vermerk Oct. erst Taxierung im Oktober des folgenden Jahres an². Taxierung nach mehr denn 8 Monaten haben wir auch in einer Urkunde vom 31. August 1391, a. R. Mai³. Kanzleiregel n. 15—15^b ordnete Expedierung innerhalb 8 Monaten an, sie scheint auch beobachtet zu sein, wenigstens finde ich keine gegentheiligen Beispiele. Bedenklich stimmt allerdings, dass der Papst im Jahre 1397 den Expeditionstermin auf ein volles Jahr festsetzte, doch ist es mir auch hierfür nicht möglich, aus den Registern Belege zu liefern.

1) Siehe unter S. de Aquila. 2) Siehe unter P. de Esculo. Verhältnismässig sehr späte Taxierung erwähnt auch Jansen l. c. S. 151.
3) Siehe unter N. de Piperno.

Rescribendarii.

	de gratia.		de iustitia.	
	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.
1389		N. de Rugis ¹ .		
1390	Th. de Nyem ² .	S. de Aquila ³ .		P. de Esculo ⁴ .
1391	P. de Moncella ⁵ .	Th. de Zohannis ⁶ .	P. de Moncella ⁷ .	
1392	N. de Piperno ⁸ .	G. de Weert ⁹ .	Ja. de Papia ¹⁰ .	L. de Forlivio ¹¹ .
1393	B. de Fontanellis ¹² .	L. de Forlivio ¹⁴ .	L. de Forlivio ¹⁵ .	
	Ja. de Papia ¹³ .			

1) Nur bei Jansen, von mir nicht nachzuweisen. 2) Nach R. 312 f. 139', 1389 Nov. 9; R. 312 f. 128', 1389 Nov. 18; R. 347 f. 74'—75, 1389 Nov. 23; Urkunde vom 24. Dec. 1389 Siena St. A., a. R. Mai; R. 312 f. 141—147, 1390 Febr. 22; Mon. Vat. Boh. V n. 305, 1390 Febr. 24; R. 312 f. 169'—173', 1390 Mai 18; R. 312 f. 174'—185', 1390 Mai 24. Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 28 und 29. 3) Nach Urkk. vom 13. Nov. 1389 Siena St. A., a. R. Jul., und von demselben Datum Wien St. A., a. R. Oct., nach Mon. Vat. Boh. V n. 286, 1389 Nov. 18, a. R. Jul., n. 302, 1390 Febr. 13, n. 326, 1390 Mai 15, a. R. Oct. und Dec., n. 349, 1390 Juli 9, a. R. Aug., n. 351, 1390 Sept. 16, a. R. Sept., Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 79, 1390 Sept. 19; Mon. Vat. Boh. V n. 355, 1390 Sept. 25, a. R. Sept., Urkunde vom September 1390 Siena St. A., a. R. No., Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 83 und n. 84, 1390 Okt. 12; n. 108, 1390 Nov. 13. — Jansen weist l. c. S. 151 Anm. 1 darauf hin, dass erst 1392 bezw. 1397 bestimmt wurde, dass die Expedition einer Urkunde bis zum Register höchstens 8 Monate dauern dürfe. So ist denn auch Taxierung nach beinahe einem Jahre erklärlich, wie es bei der Urkunde vom 13. Nov. 1389 Wien St. A., a. R. Oct., der Fall ist. 4) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 357, 1390 Okt. 4, a. R. Oct. 5) Auch Montella geschrieben. Reskribendar nach Mon. Vat. Boh. V n. 333, 1390 Mai 15; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 127, 1390 Dec. 18; n. 162, 1391 Febr. 1; Mon. Vat. Boh. V n. 466, 1391 Febr. 5; n. 471, 1391 Febr. 16; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 167, 1391 Febr. 17; Urkunde vom 23. April 1391 Siena St. A., a. R. Juni; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 179, 1391 Mai 5. Er war bereits unter Urban VI. Reskribendar nach Urkunde vom 15. April 1382 Siena St. A., a. R. Sept. 6) Ich habe für diese Zeit Th. de Zohannis nach Mon. Vat. Boh. V n. 551, 1391 Juli 26, a. R. Aug., und Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 195, 1391 Okt. 3. 7) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 373 und n. 376, 1390 Nov. 17. Siehe unter N. 5. 8) Belegt durch Urkunde vom 31. August 1391 Siena St. A., a. R. Mai (also noch nicht Expedition innerhalb 8 Monaten); Mon. Vat. Boh. V n. 593, 1391 Dec. 18 und n. 621, 1392 April 20. 9) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 645, 1392 Okt. 31. 10) Nur bei Jansen. 11) Nach Urkunde vom 27. Nov. 1391, a. R. No., wenn nicht Stellvertretung für 1391 vorliegen sollte. 12) Nur bei Jansen. 13) Siehe oben unter N. 10. Wenn er nicht Stellvertreter des N. de Piperno sein sollte, so würde er als rescr. de gratia nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 215, 1392 März 12, wobei Expedition erst nach 8 Monaten anzunehmen wäre, was ja möglich ist, Urkunde von 1393 Jan. 29 Siena St. A., a. R. Fe., Mon. Vat. Boh. V n. 680 und n. 681, 1393 Mai 6 wohl zu 1393 Jan. — Juni passen. Dazu stimmt dann auch der Schreibervermerk des Joh. Jacozi in n. 680 an seiner Statt. 14) Bei Jansen

	de gratia.		de iustitia.	
	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.
1394	B. de Pistorio ¹ .	N. de Rugis ² .		
1395		N. de Fregona ³ . M. de Cherubin ⁴ .		M. de Cherubin ⁵ .
1396	N. de Fregona ⁶ .	S. de Aquila ⁷ .	P. Petra ⁸ .	T. Fabri ⁹ .
1397	N. de Piperno ¹⁰ .	T. Fabri ¹¹ .	N. de Piperno ¹² .	
1398	N. de Baroni- bus ¹³ .			M. de Pistorio ¹⁴ .
1399	Jo. de Bononia ¹⁵ .	B. Francisci ¹⁶ .	M. de Cherubin ¹⁷ .	

Lücke. Als rescr. de gratia finde ich ihn in einer Urkunde vom 24. Nov. 1391 Wien St. A., a. R. No. Dann würde er aber, wenn nicht Stellvertretung vorliegen sollte, mit Tho. de Zohannis (resp. P. de Esculo) collidieren, nach Mon. Vat. Boh. V n. 657, 1392 Dec. 10 für 1392 mit G. de Weert. Er erscheint wieder als Reskribendar in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 266, 1393 Nov. 29. Ich nehme also für 1391 und 1392 Stellvertretung an und setze ihn als officiellen Reskribendar in die 2. Hälfte des Jahres 1393. 15) Wieder nur bei Jansen. Bemerkenswerth ist, dass er Juli—Dec. 1392 und Jan. — Juni 1393 rescr. de iustitia und zugleich nach meiner Annahme Juli — Dec. 1393 rescr. de gratia gewesen ist. Vergl. auch Jansen l. c. S. 152 und Anm. 1. Demnach haben wir keine allzustrenge Scheidung zwischen den beiden Aemtern.

1) Nach Urkunden vom 16. März 1394 im Instit. f. österr. Gesch., a. R. Ma, und Mon. Vat. Boh. V n. 770, 1394 Mai 19. 2) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 883, 1394 Nov. 5 und n. 889, 1394 Dec. 10, siehe S. 560 unter N. 1. 3) Auch Fragona und Fregoria geschrieben. Nur bei Jansen. 4) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 941, 1395 Juli 15; n. 956, 1395 Okt. 14 Reskribendar für 1395 Juli — Dec., da kein Vermerk auf spätere Taxierung deutet. Da nach Jansen für diese Periode schon N. de Fregona fungiert, ist wohl M. de Cherubin dessen Stellvertreter. 5) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 940, 1395 Juli 15. 6) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 961, 1396 Jan. 5; n. 980, 1396 März 25; Urkk. vom 5. April 1396 Wien St. A., a. R. api, Zwettl, a. R. api und Wien St. A., a. R. api. 7) Bei Jansen Lücke. Er ist aber für diese Zeit als Reskribendar nachweisbar nach Mon. Vat. Boh. V n. 1017, 1396 Juli 29, a. R. Jul., n. 1055, 1396 Nov. 30 und Urkunde vom 1. August 1396 Marburg St. A., a. R. Aug. 8) Nur bei Jansen. 9) Reskribendar im Justizbureau nach Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4, a. R. Jul. Bei Jansen Lücke. 10) Bei Jansen Lücke, aber belegt durch Urkunde vom 5. April 1397 Zwettl, oder sollte er hier Jansens rescr. de iustitia sein? 11) Nur bei Jansen. 12) Nur bei Jansen, siehe S. 560 unter N. 8. 13) Nur bei Jansen. 14) Nur bei Jansen. 15) Ich fand ihn nur als Sekretär, als Reskribendar vermag ich ihn nicht nachzuweisen, da Mon. Vat. Boh. V nur die Urkunden der ersten Hälfte des Pontifikats enthält. Doch fand ich ihn auch nicht in Mon. Vat. Hung. I, 3 und I, 4. 16) Als solcher nur bei Jansen. Siehe auch unter regens cancellariae und unter Notaren. 17) Von mir nicht nachzuweisen, dagegen rescr. de gratia nach dem Ablassbrief für Zwettl vom 5. Dec. 1399. Also wohl Stellvertreter des B. Francisci oder umgekehrt.

	de gratia.		de iustitia.	
	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.
1400	Ja. de Papia ¹ .			G. de Hrzago ² .
1401	M. de S. Agatha ³ .	M. de S. Agatha ⁴ .	S. de Aquila ⁵ .	
1402	M. de S. Agatha ⁶ .	M. de S. Agatha ⁷ .		
1403	M. de S. Agatha ⁸ .	M. de S. Agatha ⁹ .		
	P. de Moncella ¹⁰ .	Ja. de Papia ¹¹ .		
1404	S. de Aquila ¹² .			A. de Benevento ¹³ .

Computatores¹⁴.

Entsprechend ihrer bescheideneren Rolle finden wir mit dem Amte nicht wie bei den Reskribendaren noch andere höhere Aemter, etwa das des Sekretärs, verbunden. Doch sind sie, wie die Reskribendare aus dem Scriptorenkolleg hervorgehend, auch sehr häufig als Scriptoren nachweisbar, zum Theil sind sie ebenfalls auch noch Abbreviatoren, und zwar, was man wohl auch bei ihnen annehmen kann, sind sie assistentes vicecancellario. Bemerkenswerth scheint mir zu sein, dass ein Computator später auch Reskribendar werden konnte. So ist N. de Piperno Juli — December 1390 comp. de gratia, anderthalb Jahre später rescr. de gratia, ebenso sind die Computatoren Th. Fabri und M. de Cherubinis in späterer Zeit als Reskribendare

1) Bei Jansen Lücke. Nachweisbar durch Urkunde vom 4. Juni 1400 Siena St. A., a. R. Jun. 2) Nur bei Jansen. 3) Für dieses Halbjahr nur bei Jansen. 4) Bei Jansen Lücke. Er erscheint aber als Reskribendar in 3 Urkk.: 1401 Sept. 1 Siena St. A., a. R. Oct., 1401 Sept. 1 Siena St. A., a. R. Dec., 1401 Dec. 1 Siena St. A., a. R. Dec. 5) Nur bei Jansen. Siehe S. 560 unter N. 3. 6) Bei Jansen Lücke, aber belegt durch Urkunde vom 26. März 1402 Original S. Paul (Kärnthen), a. R. ap. 7) Nach Urkunde vom 11. März 1402 Siena St. A., a. R. Dec. 8) Nur bei Jansen. 9) Nur bei Jansen. 10) Nur bei Jansen. Stellvertreter des M. de S. Agatha? 11) Reskribendar nach R. 320 f. 169—170', 1403 Sept. 25, R. 320 f. 181—183, 1403 Oktober 1 (D. R. T. A. IV n. 104). Jansen ist geneigt, ihn als Stellvertreter des M. de S. Agatha anzusehen, da er sich zu gleicher Zeit neben diesem als Computator nachweisen lasse, wofür ich keine Belege zu bringen vermag. Auffallend ist jedenfalls, dass M. de S. Agatha durch drei Jahre als Reskribendar nachzuweisen ist. 12) Nach einer Bulle vom 10. December 1403 Zürich St. A. 13) Nach D. R. T. A. V n. 400, 1404 August 4, a. R. Aug. Sonst nicht nachweisbar. 14) v. Ottenthal l. c. S. 455 ff., Bresslau l. c. S. 241, Tangl: 'Taxwesen' S. 51 ff.

nachweisbar. Die Computatoren gehörten ja zum festen Stock der geschulten Beamten und deshalb wurde wohl mit Vorliebe gerade ein Scriptor, der schon einmal Computator gewesen war, zum Bureauchef ernannt. Wir finden aber auch den umgekehrten Fall: N. de Rugis, der in 2 Amtsperioden als Reskribendar fungierte, ist am Ende des Pontifikats Bonifaz' IX. als Computator nachweisbar. Dies hängt wohl damit zusammen, dass der Bureauchef ja immer nur ein halbes Jahr sein Amt behält, um dann wieder in das Colleg, an dessen Spitze er gestanden hatte, zurückzutreten.

Im Uebrigen lässt sich von den Computatoren ungefähr das Gleiche sagen wie von den Reskribendaren, weniger freilich betreffs der Dauer ihrer Thätigkeit, da hierfür das Material nicht genügend ist, doch finde ich den Th. Fabri 1391 und 1392 im Justiz-, 1392 und 1393 im Gratialbureau, im ersten Falle könnte man Stellenvertretung für 1391, im zweiten längere Amtsdauer oder überhaupt spätere Taxierung annehmen, letztere wäre sowohl hier wie bei P. Petra möglich, da Kanzleiregel n. 15—15^b ja erst 1392 erlassen wurde. Wirkliche Verstösse gegen sie kann ich nicht feststellen. Zu derselben Zeit in beiden Bureaus thätig sind G. Gregorii und Th. Fabri. Sollten alle diese Unregelmässigkeiten vielleicht auf äussere Gründe — Wirren in Rom, Aufenthalt der Kurie in Perugia etc. — zurückzuführen sein?

Für die Frage der Stellvertretung eines Computators als gleichzeitigen Schreibers sind die bei Jansen l. c. S. 154 und 155 angeführten Vermerke von Interesse. Nach ihnen war M. de Novaria Computator im Gratialbureau Januar — Juni 1404. Auf der einen Bulle vom 30. Januar 1404 unterschrieb er als Computator, zugleich aber findet sich aussen rechts auf dem Umbug, wo die Scriptoren signierten, der Vermerk: pro M. de Novaria Gremis. Damit stimmt aufs beste, dass sich auch sonst keine Beispiele anführen lassen, dass der Reskribendar oder Computator während dieser ihrer Amtszeit wirklich in Person mündet haben, mit der einzigen Ausnahme des A. de Baronibus, der in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 195, 1391 Oktober 3 zugleich Computator und Scriptor ist.

Computatores.

	de gratia.		de iustitia.	
	Jan. — Jun.	Juli — Dec.	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.
1389				
1390	Benincasa ¹ .	N. de Piperno ² . Joh. de Canevariis ³ .		
1391	G. Gregorii ⁴ .	A. de Baronibus ⁵ .	G. Gregorii ⁶ .	B. de Fontanellis ⁷ .
1392	Joh. de Malesitz ⁸ .	Th. Fabri ⁹ .		Th. Fabri ¹⁰ .
1393	P. Petra ¹¹ .	Th. Fabri ¹² .		
1394	Bernhardus ¹³ .	M. de Cherubin ¹⁴ .		

1) Neben Th. de Nyem in 2 Urkunden vom 23. Nov. 1389 und 22. Februar 1390 (Erler I. c. S. 29). 2) Neben S. de Aquila. Computator in Urkunde vom 13. Nov. 1389 Original Wien St. A., in Mon. Vat. Boh. V n. 286, 1389 Nov. 18, a. R. Jul.; n. 302, 1390 Febr. 13; n. 326, 1390 Mai 15, a. R. Oct.; n. 349, 1390 Juli 9, a. R. Aug.; n. 351, 1390 Sept. 16, a. R. Sept.; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 83 und n. 84, 1390 Okt. 12; n. 108, 1390 Nov. 13. Schon unter Urban VI. war er Computator gewesen in Mon. Vat. Boh. V n. 135, 1386 Dec. 8, a. R. Aprilis, und n. 161, 1388 April 17. 3) In Mon. Vat. Boh. V n. 326, 1390 Mai 15 nennt die erste Ausfertigung als Computator den N. de Piperno mit dem Expeditiovermerk Oct., die zweite ist erst im Dec. expeditiert und nennt als Computator den Joh. de Canevariis, der also wohl Stellvertreter des N. de Piperno war. 4) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 333, 1390 Mai 15; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 127, 1390 Dec. 18; n. 162, 1391 Febr. 1; Mon. Vat. Boh. V n. 466, 1391 Febr. 5; n. 471, 1391 Febr. 16; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 167, 1391 Febr. 17; n. 179, 1391 Mai 5. Er war schon unter Urban VI. Computator nach Mon. Vat. Boh. V n. 165, 1388 Juni 19. 5) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 551, 1391 Juli 26, a. R. Aug., und Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 195, 1391 Okt. 3. Siehe auch unter Th. de Zohannis S. 560. 6) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 373, 1390 Nov. 17, a. R. Jan., und n. 376, 1390 Nov. 17. Siehe unter N. 4. 7) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 505, 1391 April 12, a. R. Septe. 8) Computator nach Mon. Vat. Boh. V n. 593, 1391 Dec. 18 und n. 621, 1392 April 20 neben N. de Piperno. 9) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 657, 1392 Dec. 10. Oder wessen Stellvertreter? Siehe unter L. de Forlivio S. 560. 10) Nach Urkunde vom 27. Nov. 1391 Wien St. A., a. R. No., ist er entweder für 1391 Stellvertreter oder es liegt sehr späte Taxierung vor und er ist Computator Juli — Dec. 1392. Siehe auch unter L. de Forlivio S. 560. 11) Auch hier könnte nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 215, 1392 März 12 wie bei Ja. de Papia für 1392 Stellvertretung vorliegen oder ich müsste sehr späte Taxierung annehmen, was angängig wäre, da Kanzleiregel n. 15 — 15^b erst Ende 1392 erlassen wurde. Als Computator Jan. — Juni 1393 ist er nachweisbar durch Mon. Vat. Boh. V n. 680 und n. 681, 1393 Mai 6. 12) Nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 266, 1393 Nov. 29. Siehe oben unter N. 9 und 10. 13) Computator neben B. de Pistorio nach Indulgenz für Augustinerkloster in Wien vom 16. März 1394, a. R. Ma (Original im Instit. f. österr. Gesch.), und nach Mon. Vat. Boh. V n. 770, 1394 Mai 19. 14) Neben N. de Rugis nach Mon. Vat. Boh. V n. 883, 1394 Nov. 5.

	de gratia.		de iustitia.	
	Jan. — Jun.	Juli — Dec.	Jan. — Jun.	Jul. — Dec.
1395		Joh. Vulpis ¹ .		
1396	Joh. Hackgem- berg de Lyns ² .	Joh. de Caneva- riis ³ .		Joh. Jacozi ⁴ .
1397	S. de Neapoli ⁵ .			
1398				
1399				
1400				
1401				
1402	Jac. de Bononia ⁶ .			
1403		B. de Lacapra ⁷ .		
1404	M. de Novaria ⁸ .			N. de Rugis ⁹ .

Das Scriptorencolleg¹⁰.

Im Scriptorencolleg unterscheide ich 'scriptores et abbreviatores' und 'scriptores'. Es ist möglich, dass ein bedeutender Bruchtheil der letzteren noch jenen zuzuzählen ist, denn nicht immer wird ein Scriptor, der zugleich Abbreviator war, auch scriptor et abbreviator genannt. Man darf aber deshalb nicht annehmen, dass jeder Scriptor zugleich auch Abbreviator gewesen ist, das ist schon darum nicht möglich, weil das Abbreviatorencolleg stets schwächer gewesen ist, auch kam es vor, dass ein Scriptor noch die Abbreviatorie erhielt, trotzdem dieses Amt als das niedrigere galt¹¹. Ich bin mir bewusst, damit eine etwas künstliche Scheidung zu schaffen, ich habe mich aber dazu entschlossen, weil ich der begründeten Ansicht

1) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 941, 1395 Juli 15 und n. 956, 1395 Oktober 14 neben M. de Cherubinis. 2) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 980, 1396 März 25, Inkorporationsurkunde für Zwettl vom 5. April 1396 und Urkunde von demselben Datum (Original Wien St. A.). 3) Nach Mon. Vat. Boh. V n. 1017, 1396 Juli 29, Urkunde vom 1. August 1396, a. R. Aug., Marburg St. A. und Mon. Vat. Boh. V n. 1055, 1396 Nov. 30. Siehe S. 564 unter N. 3. 4) Neben Th. Fabri nach Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4. 5) Nach einem Privileg für Zwettl vom 5. April 1397. 6) Nach einer Urkunde vom 26. März 1402, a. R. ap., Original S. Paul (Kärnthen). 7) Neben Ja. de Papia in der Bulle vom 17. December 1403 (R. A. Reichsstift Kaisheim Fasc. 121, Jansen l. c. S. 154). 8) Neben S. de Aquila nach Urkk. vom 10. December 1403 Zürich St. A., vom 30. Januar 1404 (R. A. Kl. Niederaltaich Fasc. 38, Jansen l. c. S. 154), vom 26. Februar 1404 für Göttweih (Inkorporation einer Pfarre an das Kloster). 9) In D. R. T. A. V n. 400, 1404 August 4. 10) v. Otten-thal l. c. S. 453 ff., Bresslau l. c. S. 239 ff. 11) Erler: 'Dietrich von Nie-heim' S. 24 und 'der Liber Cancellariae' S. 207.

bin, dass die höheren Aemter des Collegs, die der Re-skribendare und Computatoren, wenigstens zum grössten Theile, mit den *scriptores et abbreviatores* — und unter letzteren verstehe ich die *assistentes vicecancellario* — besetzt wurden.

Die Zahl der Scriptoren, die 101 betragen sollte, war während des Schismas bedeutend überschritten worden, Bonifaz bestimmte Reducierung auf die alte Zahl¹. Aus den Registern etc. kann ich allein gegen 200 anführen², weitaus der grösste Theil lässt sich auch als in der Kanzlei thätig nachweisen.

Die Scriptorie war dasjenige Amt, welches am meisten mit andern Aemtern vereinigt wurde³. Einmal findet sich in L. 53 f. 73 der Abbreviator A. de Righa als Scriptor ohne Emolumente genannt, was auffällig ist, weil er doch verschiedene Male als Scriptor thätig ist. Vielleicht liegt hier Stellvertretung vor, die ja sehr häufig begegnet. Während in den Kanzleivermerken stets der Name des Scriptors, für den ein anderer mündet, genannt wird, wird in L. 51 f. 293 Th. Bogel de Wesalia als Scriptor in Abwesenheit eines ungenannten Schreibers erwähnt. Im allgemeinen sind die Scriptoren, die sich vertreten lassen, doch wieder an anderer Stelle als thätig nachzuweisen. Ist dies auch nicht immer der Fall, so darf man meines Erachtens nicht voreilig aus dem Gegentheile den Schluss ziehen, dass sie nur Titularbeamte gewesen seien, da ja Bonifaz IX. die Käuflichkeit der Scriptorienstellen in Kanzlei und Pönitentiarie eingeführt hat und in Kanzleiregel n. 19 zum ersten Male von Vertretern (ständig) abwesender Beamten gesprochen wird — sie lassen sich vielleicht noch an anderer Stelle nachweisen. In L. 108 f. 77 wird dem G. Stoter das durch Entfernung des G. de Thonen vakante *officium scriptorie* unter der Bedingung übertragen, dass er dem G. de Th., solange derselbe an der Kurie weilt, alle Einkünfte dieses Amtes überlässt. Wir haben es also vermuthlich in allen diesen Fällen nur mit vorübergehender Stellvertretung zu thun, als principiell und dauernd lässt sie sich noch nicht constatieren.

Vakanz durch Entfernung aus dem Amte begegnet mehrmals: in L. 89 f. 180 geht der Scriptor J. Chambonis

1) Tangl: 'Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200—1500' S. 132 Const. XXIV. 2) Davon etwa ein Drittel *scriptores et abbreviatores*. 3) Beispiele bei Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 34 ff.

seines Amtes verlustig, weil er nicht zu dem von dem Vicekanzler gesetzten Termin an die Kurie zurückgekehrt ist¹. Ueber die Art der Unterschrift der Scriptoren schliesse ich mich im allgemeinen den Ausführungen Erlers² an, doch unterzeichnet Th. Bogel de Wesalia abweichend von dem Brauche stets mit T. Bogel.

Scriptores et abbreviatores.

1) Achille, S. de, unter Urban VI. als Abbreviator aufgenommen (Erler: 'Der Liber Cancellariae Apostolicae von 1380' S. 206), Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 112, 1385 Nov. 3 und n. 303, 1390 Februar 14.

2) Aquila³, S. de, nach Erler l. c. S. 205 am 17. Oktober 1381 als Abbreviator aufgenommen. Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 80, 1382 Juni 6 und n. 89, 1383 Februar 13. Er signiert als Scriptor an Stelle des Dietrich von Nieheim am 3. Juni 1391 nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 27. In Mon. Vat. Boh. V n. 351, 1390 September 16 signiert an seiner Statt als Scriptor Joh. Jacozi; hier finden wir ihn auch als Reskribendar.

3) Barbatis, Barthol. de, nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 76, 1390 Juni 3 ist er Akolith, Cubicular und Abbreviator, Scriptor und Familiar, nach L. 20 f. 261 und L. 62 f. 227 Scriptor und Familiar, Cubicular, Akolith und Abbreviator, nach L. 83 f. 165 ist er dazu noch Scriptor in der Pönitentie, in L. 71 f. 75 wird er nur Cubicular genannt.

4) Benevento, N. de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 208 Abbreviator am 11. August 1385, Scriptor und Registrator nach Mon. Vat. Boh. V praef. p. VI.

5) Bocholt, Joh., Scriptor und Abbreviator nach L. 10 f. 229', L. 16 f. 51 (hier noch Familiar), L. 29 f. 207' und L. 39 f. 76.

6) Bomel, Ad. Wolteri de, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 53 f. 154, L. 61 f. 160, L. 71 f. 31 und L. 106 f. 103. Scriptor und Familiar in L. 47 f. 108.

7) Bononia, Joh. Fuschis de, in L. 74 f. 151 ist er Sekretär und Familiar, auch Scriptor und Abbreviator, in L. 88 f. 82 Sekretär und Familiar, auch Abbreviator, in L. 101 f. 11 Sekretär, Familiar, Scriptor und Abbreviator.

1) Erler l. c. S. 40 Anm. 2.
auch oben unter Reskribendaren.

2) Erler l. c. S. 33.

3) Siehe

8) Bosco¹, P. de, als Scriptor wird er schon unter Urban VI. am 12. Oktober 1380 nach Erler l. c. S. 207 genannt, als solcher in R. 312 nachweisbar. In L. 32 f. 253' wird er Sekretär, Familiar, Abbreviator, Scriptor und Abbreviator in der Pönitentie genant.

9) Bossis, Daniel de, Scriptor und Abbreviator nach L. 117 f. 195.

10) Buderic, Theod. de, Scriptor und Familiar nach L. 41 f. 271, Scriptor, Familiar und Abbreviator nach L. 53 f. 133'.

11) Casanova, M. de, Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 415, 1390 Dec. 12, Scriptor und Abbreviator nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 39 Anm. 1.

12) Cortenacke, Reguinus, in L. 36 f. 288' wird befohlen, den R. C., can. Hild., bac. in decr., mag. in art., abbrev., zum Scriptor zu ernennen und ihm die Stelle des Erwählten Dietrich von Verden, der die Kurie eine Zeit lang verlässt, bis zu dessen Rückkehr zu übertragen.

13) Creynberch, Alb., Scriptor, Familiar und Abbreviator nach L. 106 f. 75 und f. 85, in L. 112 f. 83 wird er nur Scriptor und Familiar genant.

14) Creyt, Joh., Scriptor und Abbreviator nach Erler l. c. S. 42.

15) Damiani, Mathaeus, Bischof von Pistoja 1400—25, Scriptor und Abbreviator nach Erler l. c. S. 40 Anm. 3.

16) Diych, Bald. de, Abbreviator nach L. 40 f. 31, L. 52 f. 11, L. 53 f. 38', L. 61 f. 240', L. 106 f. 6, in L. 108 f. 262' wird ihm ein officium scriptorie übertragen, Familiar in L. 116 f. 109.

17) Ede, Wolfger Arnoldi Boninc de, Scriptor in L. 51 f. 156', noch Abbreviator in L. 107 f. 131 und L. 116 f. 42', als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 760, 1394 April 24; n. 770, 1394 Mai 19; n. 956, 1395 Okt. 14 und n. 958, 1395 Okt. 17; R. 320 f. 87, 1402 Dec. 10 und R. 320 f. 169'—170', 1403 Sept. 25.

18) Esch, Gerlacus Heriberti Buk de, Scriptor und Familiar in L. 100 f. 176', L. 106 f. 57, L. 113 f. 5, L. 117 f. 44', L. 118 f. 182' und f. 211', Scriptor, Familiar und Abbreviator in L. 115 f. 126, als Scriptor in Urkunde vom 3. December 1400 für Zwettl.

19) Esculo², Petrus Vannis de, Scriptor, Familiar, Abbreviator und Kammerkleriker in L. 82 f. 203, L. 101

1) Er war schon Scriptor unter Innocenz VI. gewesen: Inn. VI. Pg. R. 234 (a. VII) f. 62. 2) Siehe oben unter Reskribendaren.

f. 173, L. 103 f. 59 und f. 244, in L. 114 f. 63' als in Viterbo verstorben erwähnt. Unter Urban VI. als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 98, 1383 Aug. 19; in n. 593, 1391 Dec. 18 mündet an seiner Statt A. de Righa.

20) Fabri¹, Th., nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 206 unter Urban VI. als Abbreviator aufgenommen, unter ihm als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 143, 1387 Mai 19; n. 147, 1387 August 19; n. 174, 1389 März 7; n. 192, 1389 Okt. 16; unter Bonifaz IX. in n. 302, 1390 Februar 13. In L. 107 f. 16' wird er Scriptor und Familiar, auch Abbreviator genannt.

21) Fontanellis², Benevenutus de, Scriptor und Familiar nach L. 47 f. 73, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 84 f. 102 und f. 135. Als Scriptor vertritt ihn B. de Brexanis in Mon. Vat. Boh. V n. 305, 1390 Febr. 24; Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 79, 1390 Sept. 19; Mon. Vat. Boh. V n. 427, 1390 Dec. 19.

22) Forlivio³, L. de, nach Erler l. c. S. 205 am 11. December 1379 als Abbreviator aufgenommen. Scriptor in R. 312.

23) Fraunceis, Joh., nach Erler l. c. S. 207 wird er noch als Scriptor unter Urban VI. zum Abbreviator ernannt. Scriptor nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 32, als Scriptor nachweisbar in R. 315 f. 70, 1396 Mai 8.

24) Gliwitz, Nic. de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 206 am 24. Oktober 1381 als Abbreviator aufgenommen; Scriptor, Familiar und Abbreviator nach L. 36 f. 69, L. 41 f. 230 und f. 246, Scriptor und Familiar in L. 48 f. 185, Scriptor, Familiar und Abbreviator nach L. 69 f. 65', Scriptor ist er in Mon. Vat. Boh. V n. 178, 1389 März 29 und n. 182, 1389 Mai 14, Scriptor, Familiar und Abbreviator in n. 222 und n. 223, 1389 Nov. 12; Scriptor und Abbreviator in n. 308, 1390 März 3; Scriptor in n. 545, 1391 Juli 13; als Scriptor ist er nachweisbar in einer Urkunde vom 13. November 1389 Original Wien St. A.

25) Gratiani, Felix, Scriptor, Familiar und Cubicular in L. 37 f. 183'; Scriptor, Familiar, Abbreviator und Cubicular und Abbreviator in der Pönitentiarie nach L. 40

1) Siehe unter Reskribendaren und Computatoren. Identisch mit dem in der 61. Kanzleiregel Johanns XXIII. genannten Mag. T. Fabri (v. Ottenthal: 'Regulae Cancellariae Apostolicae' S. 183 Anm. 1)? 2) Siehe unter Reskribendaren und Computatoren. 3) Siehe unter Reskribendaren.

f. 162', in L. 51 f. 136 wird er nur Scriptor und Familiar, in L. 80 f. 156 dagegen wieder Familiar, Scriptor, auch Abbreviator und Cubicular genannt.

26) Hulscher, Frid., Abbreviator und Scriptor nach L. 53 f. 194.

27) Ilsung, Joh., Scriptor, Familiar und Abbreviator nach L. 105 f. 15' und L. 107 f. 99, in L. 111 f. 187 wird ihm das officium scriptorie übertragen, das durch Verzicht des Joh. Vulpis vakant ist.

28) Ingelnheim, Petrus Abeleszer de, nach Erler l. c. S. 206 am 27. December 1387 als Kanzleiabbreviator aufgenommen; als Scriptor unter Urban VI. nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 135, 1386 December 8; n. 145, 1387 Mai 28; n. 165, 1388 Juni 19; unter Bonifaz IX. in n. 484, 1391 März 7. Scriptor und Familiar, auch Abbreviator in L. 36 f. 100, L. 46 f. 164', L. 53 f. 64'. In R. 318 f. 152 wird er nur Scriptor und Familiar genannt.

29) Juvenacio, Paulus de Plauca (Planta?) de, Scriptor und Familiar, Cubicular, Abbreviator, Scriptor in der Pönitentiarie und Kammerkleriker nach R. 314 f. 8', Scriptor und Familiar, Kammerkleriker und Abbreviator nach L. 115 f. 249.

30) Lancianico, Fr. de, L. 45 f. 88 enthält die Verleihung des officium tabellionatus nach Prüfung durch den Mag. F. de L., Scriptor und Abbreviator.

31) Liebinger, Petrus, Familiar, Scriptor und Abbreviator und Sekretär des Kardinalbischofs und Vicekanzlers Franz von Palestrina nach L. 20 f. 196', L. 24 f. 85, L. 30 f. 173', L. 34 f. 217, f. 225 und f. 239, L. 69 f. 230, L. 87 f. 43' (hier auch Subdiakon), L. 101 f. 71 und L. 106 f. 112'.

32) Lunenburg¹, Th. Linoldi alias dictus de, Scriptor und Abbreviator nach L. 16 f. 1.

33) Lyns², Joh. Hackgemberg de, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 39 f. 131, L. 53 f. 221, L. 60 f. 78, L. 106 f. 36. Als Scriptor nachweisbar in Mandat an den Bischof von Freising, Herzog Albrecht von Oesterreich vom Banne zu lösen, vom 27. November 1391 Original Wien St. A.; in Mon. Vat. Boh. V n. 621, 1392 April 20 und n. 638, 1392 August 6.

34) Malesitz², Joh. de, Scriptor und Familiar in L. 38 f. 236, in L. 43 f. 235', L. 47 f. 18' und L. 113 f. 244

1) Wohl identisch mit dem bei Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 122 Anm. 1 genannten Scriptor und Abbreviator Th. Lenoldi? 2) Siehe unter Computatoren.

noch Abbreviator; Scriptor und Abbreviator in Mon. Vat. Boh. V n. 107, 1385 Mai 16 und n. 166, 1388 Sept. 4; Scriptor und Familiar in n. 324, 1390 Mai 15 und n. 516, 1391 April 22; Scriptor, Abbreviator und Familiar in n. 726, 1393 Okt. 26 und n. 994, 1396 Mai 3. Als Scriptor ist er nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 199, n. 202, n. 219, 1389 Nov. 9; n. 285—287, 1389 Nov. 18; n. 325, n. 326 und n. 333, 1390 Mai 15; n. 345, 1390 Juni 23; n. 349, 1390 Juli 9; n. 373 und n. 376, 1390 Nov. 17; n. 466, 1391 Februar 5; n. 496, 1391 April 8; n. 877 und n. 878, 1394 Oktober 21; n. 883, 1394 Nov. 5, wo er als Scriptor von J. de Tremosnitz vertreten wird.

35) Meyer, Joh., Abbreviator und Scriptor nach L. 61 f. 6. Als Scriptor nachweisbar in einem Privileg (Abgabenerbefreiung für die österreichischen Cisterzienserklöster) vom 25. Januar 1396 Original Wien St. A.

36) Molendino, Alardus Johannis Alardi de, Scriptor, Familiar und Caplan des Kardinalbischofs Philipp von Ostia nach L. 3 f. 18 und f. 188; in L. 14 f. 150' wird er nur Scriptor genannt, Scriptor und Abbreviator nach L. 23 f. 220', Familiar, Scriptor und Abbreviator nach L. 27 f. 57', nach L. 65 f. 268' ist er nur Abbreviator.

37) Molendino, Snederus de, nach L. 3 f. 268 war er Scriptor und Abbreviator an der Kurie gewesen, als Scriptor in R. 312 nachweisbar.

38) Monachi (Monichi), Bern., Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 52 f. 98, L. 53 f. 265, L. 55 f. 175. In L. 61 f. 101' werden ihm die Rechte eines 'verus familiaris' verliehen. Scriptor, Abbreviator und Familiar in L. 62 f. 218, in L. 62 f. 278' und L. 105 f. 80 wird er noch familiaris continuus commensalis des Kardinalpriesters Cosmas von S. Croce genannt, dagegen in L. 106 f. 26' wieder nur Scriptor und Familiar, auch Abbreviator. Unter Urban VI. ist er als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 149, 1387 Sept. 1 und n. 163, 1388 Juni 11, unter Bonifaz IX. in n. 401, 1390 Dec. 5 und n. 414, 1390 Dec. 10.

39) Northum (Northusen), Th. Reseler de, Scriptor und Abbreviator nach L. 106 f. 28', Scriptor und Familiar nach L. 118 f. 182' und f. 212'.

40) Nyem¹, Th. de, Scriptor und Abbreviator nach Erler l. c. S. 20. Als Scriptor nachweisbar in Urkunden von 1378 Mai 11, 1379 Juli 4, 1387 September 9, 1389

1) Siehe unter Reskribendaren.

November 9, 1390 Mai 19 und Mai 24, 1391 Juni 3, 1391 Oktober 10, 1391 November 23, 1410 Juni 24 und Juli 21¹. In dem Mandat vom 27. November 1391 wird er als Scriptor von Joh. de Lyns vertreten.

41) Pala, Georg. de, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 56 f. 265, nur Scriptor und Familiar nach L. 69 f. 141, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 106 f. 27'. Als Scriptor ist er nachweisbar in Urkunden vom 2. Juni 1399 Zwettl und 11. Mai 1402.

42) Panella, Joh. Bonifacii dictus, Scriptor, Abbreviator und Scriptor in der Pönitentie nach Erler l. c. S. 34.

43) Papia², Jacobus de Canis de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 172, 1389 März 4, nach Erler l. c. S. 27 signiert er am 19. und 24. Mai 1390 an Stelle des Dietrich von Nieheim als Scriptor. Er mündet auch in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 81, 1390 Okt. 10; in Mon. Vat. Boh. V n. 680, 1393 Mai 6 signiert als Scriptor an seiner Statt Joh. Jacozi. Scriptor und Abbreviator auch bei Erler l. c. S. 39³.

44) Papia, Lazarus de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 205 unter Urban VI. als Kanzleiabbreviator aufgenommen. Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 266, 1393 Nov. 29 und n. 267, 1393 Dec. 1.

45) Pempelvoirde, Joh. de, Scriptor und Familiar nach L. 61 f. 209, L. 65 f. 100, L. 72 f. 110, L. 74 f. 17; in L. 106 f. 33' ist er noch Abbreviator. Als Scriptor nachweisbar in R. 312 und R. 313 f. 90', in Mon. Vat. Boh. V n. 657, 1392 Dec. 10; n. 670 und n. 671, 1393 Jan. 16; in

1) Erler l. c. S. 26 f. 2) Siehe unter Reskribendaren. 3) Es ist interessant, dass sich eine Familie oftmals in ganzen Generationen in päpstlichen Diensten nachweisen lässt, ich glaube dies z. B. hier bei Ja. de Canis (Caunis) feststellen zu können: ein P. de Caunis (Caun) erscheint als Reskribendar in Bullen vom 14. November 1317 Florenz St. A. und 22. April 1320 ebenda. Nach Suppl. Reg. Clemens' VI. a. V p. II f. 177 ist er Scriptor und abbreviator assistens vicecancellario und dient in der Kanzlei seit den ersten Zeiten Clemens' V. (Dass die Beamten so lange Zeit fungierten, erklärt sich mit Leichtigkeit daraus, dass sie schon in verhältnismässig sehr jugendlichem Alter eintraten.) Auch bei Tangl: 'Kanzleiordnungen' Const. XVII (1347 Juli 8) S. 125 wird er unter den scriptores et abbreviatores genannt. In Pap. Reg. Benedikts XII. a. II p. I f. 121 ist er Scriptor, in tom. VIII f. 490 wird er zugleich medicus genannt, in Pap. Reg. Clemens' VI. a. VI p. VII f. 150 1339 Mai 15 ist er Scriptor und Abbreviator, in Perg. Reg. Benedikts XII. n. 134 f. 25' wird der Mag. Petrus de Caunis, Scriptor und Familiar, zum Gehilfen Johanns von Amelio bei Auswahl und Transsumierung der Privilegien in Assisi bestellt, in Pap. Reg. Benedikts XII. a. II p. I f. 121, 1336 Juni 3 erhält er licencia testandi. Uebrigens ist unser Ja. de Papia noch bis 1410 als Reskribendar nachzuweisen.

Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 299—301, 1394 Okt. 15; n. 302, 1394 Okt. 18; Mon. Vat. Boh. V n. 881, 1394 Okt. 28; n. 889, 1394 Dec. 10, sowie nach Urkunde vom 1. Dec. 1400 Original Rom Vat. Archiv.

46) Petra¹, Th., Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 74, 1382 März 12. Notar, Scriptor und Abbreviator in L. 69 f. 102 und L. 71 f. 74.

47) Piscitellus (Piscecellus), Feulus (Ferulus), Scriptor, Abbreviator und Scriptor in der Pönitentie nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 34, nach L. 106 f. 159' ist er päpstlicher Akolith und Scriptor in der Pönitentie, nach L. 108 f. 260 Scriptor und Familiar, Akolith und Scriptor in der Pönitentie und erhält ein officium scriptorie, vakant durch Entfernung des Joh. de Maguncia aus diesem Amte.

48) Pizolpassis, Paulus Nicolai de, nach Erler l. c. S. 40 Anm. 2 Abbreviator und Scriptor, nach L. 114 f. 25 Scriptor und Familiar.

49) Portugruario, Antonius de, Bischof von Concordia 1393—1402, Scriptor und Abbreviator nach L. 30 f. 217 und L. 67 f. 34, Sekretär, Familiar, Scriptor und Abbreviator nach L. 30 f. 296'.

50) Praest, Petrus van der, Familiar und Scriptor nach L. 41 f. 283 und L. 55 f. 89, Scriptor, Familiar und Abbreviator nach L. 52 f. 100, L. 56 f. 92, L. 62 f. 204', L. 69 f. 174 (hier werden ihm die Rechte der 'veri familiares' verliehen), L. 84 f. 169, L. 103 f. 47, L. 106 f. 108 und L. 117 f. 206.

51) Prato², Beneincasa de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 205 am 5. März 1381 als Abbreviator aufgenommen. Als Computator war er Scriptor.

52) Reys, Ewerh. Arnhem de, Scriptor und Abbreviator nach L. 20 f. 53' und f. 237'. Scriptor in R. 312.

53) Righa, Alb. de, Abbreviator und Scriptor ohne Emolumente in L. 53 f. 73, Scriptor in L. 54 f. 197, als Scriptor nachweisbar in R. 312; Mon. Vat. Boh. V n. 593, 1391 Dec. 18; n. 645, 1392 Okt. 31; in einer Urkunde vom 12. August 1397 Marburg St. A. und bei Jansen l. c. S. 153 in einer Inkorporationsurkunde (R. A. Bamberger Archiv. Pfarrei Schönfeld Fasc. 1)³.

54) Rugis⁴, N. de, Scriptor in R. 312, in L. 80 f. 156 und L. 87 f. 249' wird er Scriptor, Familiar und Abbre-

1) Siehe oben unter Notaren.

2) Siehe unter Computatoren.

3) Bei Jansen ist Rogha wohl nur Druckfehler? 4) Siehe oben unter Reskribendaren und Computatoren.

viator genannt, in L. 106 f. 35 heisst er nur Scriptor und Familiar.

55) Ruwe, Henricus, Familiar und Scriptor, auch Abbreviator und Familiar Wenzels nach L. 80 f. 131 und f. 148. Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 561, 1391 August 22; n. 898 und n. 899, 1395 Februar 18.

56) Stoter, G., Scriptor in L. 108 f. 77. Abbreviator(?) in D. R. T. A. V n. 400, 1404 August 4.

57) Suessa, L. de, nach Erler l. c. S. 206 schon Abbreviator unter Urban VI., Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 89, 1383 Febr. 13, Computator nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 28 in einer Urkunde vom 8. Mai 1387 und in Mon. Vat. Boh. V n. 153, 1387 Nov. 27. Scriptor in R. 312.

58) Teramo, Jacobus de, 1391 Bischof von Monopoli, 1400 Erzbischof von Tarent, 1401 nach Florenz, 1410 nach Spoleto transferiert, gestorben 1417; Registrator, Abbreviator und Scriptor, Cubicular und Familiar nach Mon. Vat. Boh. V praef. p. VI und Erler l. c. S. 35 und 40.

59) Thonen (Thoven), Gerh. de, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator nach L. 30 f. 165 und R. 318 f. 39', in L. 87 f. 33' wird er nur Abbreviator genannt. Scriptor und Abbreviator in Mon. Vat. Boh. V n. 510, 1391 April 18, Scriptor und Familiar, auch Abbreviator in n. 690, 1393 Mai 28.

60) Vincio, Barth. Bertini de, Abbreviator und am 30. Juli 1403 Scriptor nach Erler l. c. S. 41 Anm. 5.

61) Vinea, Nic. de, Scriptor, auch Abbreviator und Scriptor in der Pönitentie nach L. 39 f. 127, in L. 51 f. 253 ist er noch Familiar.

62) Vulpis¹, Joh., Familiar, Scriptor und Abbreviator nach L. 63 f. 273, nach L. 111 f. 187 hat er auf das officium scriptorie verzichtet.

63) Weert², Gerh. de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 207 am 3. Mai 1385 als Scriptor aufgenommen, Scriptor und Abbreviator nach L. 17 f. 210, nach L. 57 f. 140 und L. 83 f. 207 ist er noch Familiar. Als Scriptor ist er in R. 312 nachweisbar. In Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 167, 1391 Febr. 17 signiert als Scriptor an seiner Statt B. de Pistorio, in Mon. Vat. Boh. V n. 770, 1394 Mai 19 W. Boninc. In R. 320 f. 179, 1403 Nov. 1 wird dem Mag. G. de W., Scriptor und Familiar, der in Geschäften der Kirche ad

1) Siehe unter Computatoren.

2) Siehe unter Reskribendaren.

Alemanie et nonnullas partes reist, ein Geleitsbrief ausgestellt.

64) Wesalia, Theod. Bogel de, Scriptor und Abbreviator nach L. 51 f. 293, L. 86 f. 316 (Familiar), L. 89 f. 180, L. 101 f. 71 (Familiar), L. 104 f. 200 und L. 117 f. 212 (Familiar). Als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 365, 1390 Okt. 25 und n. 824, 1394 Aug. 31.

65) Wetter, Rupertus Rulonis de, nach Erler l. c. S. 206 und 207 Scriptor und Abbreviator unter Urban VI. In L. 10 f. 194 ist er Scriptor und Familiar, auch Abbreviator, in L. 30 f. 147 wird er noch Familiar des verstorbenen Kardinaldiakons Thomas von S. Maria in Domnica genannt, nach L. 36 f. 121 ist er nur Scriptor und Familiar, nach L. 40 f. 361 Scriptor und Abbreviator. Nach Erler 'Dietrich von Nieheim' S. 26—27 signiert er am 9. September 1389 als Scriptor an Stelle Dietrichs von Nieheim. Als Scriptor nachweisbar in R. 312 und Urkunde vom 1. August 1396 Marburg St. A.

66) Wserob¹, P. de, nach L. 11 f. 102 und L. 30 f. 240' ist er Sekretär und Familiar, Corrector, Scriptor und Abbreviator, in L. 77 f. 56' wird er Sekretär, Familiar, Corrector und Abbreviator, in L. 86 f. 166' nur Scriptor und Familiar genannt. Als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 58, 1381 März 9, in n. 158, 1388 Februar 9 signiert als Scriptor an seiner Statt Joh. Raczow, in n. 376, 1390 Nov. 17 Joh. de Malesitz.

67) Wynans, Egidius, nach Erler l. c. S. 205 unter Urban VI. als Abbreviator aufgenommen, nach Erler l. c. S. 206 wird er am 26. August 1384 als grossator lit. ap. (absens) erwähnt. In L. 10 f. 270 wird er Scriptor und Abbreviator genannt. Als Scriptor nachweisbar in R. 312.

Scriptores.

1) Adolphus, Scriptor in D. R. T. A. IV n. 105, 1403 Okt. 1 und bei Jansen l. c. S. 155 in 2 Bullen vom 26. Februar 1404.

2) S. Agatha², M. de, als Reskribendar und damit als Scriptor, ferner als Sekretär und Registrator nachzuweisen.

3) Alatro, P. de, Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 93, 1383 Mai 1, unter Bonifaz IX. als Sekretär nachweisbar³.

1) Siehe unter corrector litterarum apostolicarum. 2) Siehe unter Reskribendaren. 3) Siehe unter Sekretären.

4) Alexandria, Arpinus de Collis de, nach Erler l. c. S. 206 als Scriptor aufgenommen, Scriptor unter Bonifaz IX. nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 33.

5) Alsfeld, Eckardus Goring de, Scriptor und Familiar nach L. 49 f. 12 und f. 154, L. 53 f. 247', L. 57 f. 133, L. 82 f. 214, L. 88 f. 229', L. 108 f. 119' und L. 115 f. 253.

6) Angelus¹, Jacobus, in D. R. T. A. IV n. 107, 1403 Okt. 1.

7) Argentina, Waltherus de, Corrector in der Pönitentiarie und Scriptor nach L. 10 f. 267', L. 14 f. 199' und L. 17 f. 219.

8) Ariano, Daniel de, nach Erler l. c. S. 40 Scriptor in Kanzlei und Pönitentiarie.

9) Aversa, A. de, nach Jansen l. c. S. 154 signiert in einer Bulle vom 17. December 1403 (R. A. Reichsstift Kaisheim Fasc. 121) an seiner Statt N. Romeric.

10) Balhorn, Rother de, Scriptor nach Erler l. c. S. 32.

11) Baronibus², A. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 402 und n. 407, 1390 Dec. 5; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 195, 1391 Oktober 3.

12) Baronibus³, N. de, nur als Reskribendar bei Jansen l. c. S. 152.

13) Berlandia, Joh. Wilhelmi de Ramoca de, nach L. 108 f. 117'.

14) Bernghos, H., Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 629, 1392 Juni 28; n. 631, 1392 Juli 10; n. 724, 1393 Okt. 23; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 304, 1394 Okt. 30; Mon. Vat. Boh. V n. 1057, 1396 Dec. 3.

15) Bernhardus, Scriptor in R. 312.

16) Bochor (Bothorn), Gotfr., Scriptor und Familiar nach L. 41 f. 245 und L. 45 f. 50. Nach L. 108 f. 262' hat er auf das officium scriptorie verzichtet.

17) Bononia⁴, Jac. Zignani de, als Scriptor am 16. Mai 1385 aufgenommen nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 208, Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 355, 1390 Sept. 25; n. 390, 1390 Nov. 30; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 122, 1390 Dec. 12.

18) Borzow, Joh. de, nach L. 82 f. 224 soll B. Francisci den J. de B., den er als Scriptor angenommen hat, zu diesem Amte mit den dazu gehörenden Emolumenten zulassen. Scriptor in L. 82 f. 224'.

1) Ich bin nicht sicher, ob ich ihn als Scriptor annehmen soll. Vielleicht verbergen sich 2 Personen unter diesen beiden (Vor)namen.
2) Siehe unter Computatoren. 3) Siehe unter Reskribendaren. 4) Siehe unter Computatoren.

19) Bramericco, Joh. de, in Mon. Vat. Boh. V n. 889, 1394 Dec. 10 signiert an seiner Statt als Scriptor Joh. de Pempeluoirde.

20) Brexanis (Brezanis), B. de, Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 305, 1390 Febr. 24.

21) Calvis, A. de, in einer Urkunde für Zwettl vom 5. April 1396 und in Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4 signiert an seiner Statt als Scriptor Je. de Ferentino.

22) Canevariis¹ (Camenariis), Joh. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 458, 1391 Jan. 23.

23) Cansiti, Joh., Scriptor in R. 312.

24) Caraczulus, Eduardus, Scriptor nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 33.

25) Castagneto, Menaldus de, Scriptor nach Erler l. c. S. 40 Anm. 2.

26) Castellutii, C., Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 1004, 1396 Juni 17.

27) Castro, P. de, Scriptor in Urkunde vom 23. März 1395 Original Wien St. A. und Privileg für Zwettl vom 5. April 1397.

28) Chambonis, J., nach Erler l. c. S. 40 Anm. 1 priviert, da er nicht zu dem gesetzten Termin an die Kurie zurückgekehrt ist. Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 400 und n. 404, 1390 Dec. 5; n. 437, 1390 Dec. 27.

29) Cherubinis², M. de, am 9. November 1389 signiert er nach Erler l. c. S. 27 an Stelle des Dietrich von Nieheim. Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 389, 1390 Nov. 30.

30) Costerbosa, Joh. de, Scriptor in R. 312.

31) Cumis, A. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 673, 1393 Jan. 16.

32) Damiano, Nic. Jacobi de, nach L. 108 f. 174 erhält er am 1. November 1403 das durch Tod des N. de Benevento an der Kurie vakante officium scriptorie³.

33) Daventria, Egbertus Johannis de, in L. 89 f. 281' wird er früherer Scriptor genannt.

34) Delf, Joh. Wit de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 207 leistet er am 22. März 1385 den Scriptoreneid. Scriptor und Familiar nach L. 33 f. 95 und f. 145, L. 34 f. 223, L. 39 f. 247, L. 61 f. 230, f. 245, f. 246, f. 248', f. 251 und f. 251', L. 77 f. 107, L. 83 f. 17, L. 87 f. 134, L. 88 f. 115, R. 314 f. 98.

35) Dnessicz, Paulus de, soll nach Mon. Vat. Boh. V n. 890, 1394 Dec. 11 als Scriptor aufgenommen werden.

1) Siehe unter Computatoren. 2) Siehe unter Reskribendaren und Computatoren. 3) Mon. Vat. Boh. V praef. p. VI n. 4.

36) Erasmus, Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 164, 1388 Juni 15, unter Bonifaz IX. in n. 296, 1390 Jan. 10; in n. 645, 1392 Okt. 31 signiert als Scriptor an seiner Statt A. de Righa.

37) Ferentino, Je. de, Scriptor in einer Urkunde für Zwettl vom 5. April 1396, in Mon. Vat. Boh. V n. 1002, 1396 Juni 13; n. 1003—1007, 1396 Juni 17; n. 1013, 1396 Juli 4; n. 1017, 1396 Juli 29; R. 320 f. 129, 1402 Dec. 10.

38) Fiano, Fr. Antonii Cecchi di, Scriptor nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 34. Nachweisbar in R. 312 und bei Jansen l. c. S. 155 in einer Urkunde vom 26. Februar 1404.

39) Francisci¹, B., Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 66, 1381 Okt. 16 und n. 97, 1383 Juni 17, in n. 505, 1391 April 12 signiert als Scriptor an seiner Statt D(?) de Pistorio.

40) Francisci, P., Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 335, 1390 Juni 2.

41) Franciscus, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 409, 1390 Dec. 7; nach Erler l. c. S. 27 signiert er am 10. Oktober 1391 als Scriptor an Stelle des Dietrich von Nieheim; Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 620, 1392 April 20 und in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 215, 1392 März 12.

42) Fregona² (Fragona, Fregoria), N. de, Scriptor in R. 312.

43) Fulgineo, Ja. de, Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 160, 1388 April 17; n. 162, 1388 Juni 2; n. 174, 1389 März 7; unter Bonifaz IX. in n. 403, 1390 Dec. 5; n. 459, 1391 Jan. 23 und in R. 315 f. 120, 1396 Okt. 10.

44) Goldaw, Nic. de, Scriptor nach L. 106 f. 64.

45) Gotfridus, Scriptor in R. 312.

46) Gregorii³, G., Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 78, 1382 Mai 21, unter Bonifaz IX. in n. 423, 1390 Dec. 14.

47) Gremis, nach Jansen l. c. S. 154 Scriptor in Bulle vom 30. Januar 1404 (R. A. Kloster Niederaltaich Fasc. 38).

48) Gualdo, Antonius Petri de, Scriptor nach Erler l. c. S. 32.

49) Heynlini, Nic., Scriptor in L. 56 f. 77; R. 315 f. 276 und D. R. T. A. V n. 400, 1404 August 4.

1) Siehe unter regens cancellariae.
daren.

2) Siehe unter Reskriben-
3) Siehe unter Computatoren.

50) Hinricus, Scriptor in R. 312, Urkk. vom 4. Januar 1393 Original Wien St. A. und vom 22. Januar 1393 Original Wien St. A.

51) Houscilt, G., Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 316, 1390 April 19.

52) Hrzago¹, als Scriptor ebensowenig wie als Reskribendar von mir nachzuweisen.

53) Jacozi, Joh., Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 140, 1387 Mai 12; unter Bonifaz IX. in n. 351, 1390 Sept. 16; n. 357, 1390 Okt. 4; n. 405 und n. 406, 1390 Dec. 5; n. 543, 1391 Juli 3; n. 680 und n. 681, 1393 Mai 6. Scriptor auch in L. 20 f. 74.

54) Imola, Nic. Gallis de, Scriptor und Familiar nach Erler l. c. S. 32 und R. 312 f. 109, 1390 Jan. 29.

55) S. Justo, Jo. de, Computator unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 45, 1379 August 1, Reskribendar in n. 88, 1383 Jan. 5. Scriptor unter Bonifaz IX. in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 83 und n. 84, 1390 Okt. 12; n. 127, 1390 Dec. 18.

56) Lacapra², B. de, nur als Computator nachzuweisen.

57) Lacu, L. de, in Mon. Vat. Boh. V n. 355, 1390 Sept. 25 signiert an seiner Statt als Scriptor Ja. de Bononia.

58) Lanozola, Bertoldus de, Scriptor nach R. 317 f. 215, 1401 Dec. 16 und f. 360'.

59) Lappellan, Hinricus, Scriptor nach L. 106 f. 68.

60) Lavello (Lanello), A. de, Scriptor in Urkunde vom 5. Juni 1399 Original Wien St. A.

61) Lecchis, Arnaldus Guilhelmi de, Scriptor nach Erler l. c. S. 32.

62) Leo, Wilh., Scriptor und Familiar nach L. 100 f. 39' und f. 275, L. 107 f. 13, L. 114 f. 174 und f. 207, L. 116 f. 100, L. 118 f. 172', f. 219' und f. 224.

63) Leo, Joh. de, Scriptor in R. 312.

64) Luca, Ja. de, Scriptor in R. 312.

65) Lupi, Everh., nach L. 117 f. 15 Scriptor und Familiar des Kardinalpriesters Angelus von S. Lorenzo in Damaso.

66) Lyenen, Gotfr. de, Scriptor nach L. 72 f. 125.

67) Lyris, Joh. de, nach Erler l. c. S. 27 signiert er als Scriptor am 23. November 1391 an Stelle Dietrichs von Nieheim.

1) Siehe unter Reskribendaren.

2) Siehe unter Computatoren.

68) Maguncia, Joh. Muntschmann de, Scriptor nach Erler l. c. S. 32 und 33. In L. 108 f. 260 wird ein officium scriptorie übertragen, vakant durch Entfernung des Jo. de M. aus diesem Amte.

69) Marcus, Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 150, 1387 Sept. 5 und in R. 312.

70) Martius, S., Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 289, 1394 Juni 3.

71) Mathias, Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 142, 1387 Mai 15 und unter Bonifaz IX. in n. 193, 1389 Nov. 9 sowie in R. 312.

72) Mercatello, Jo. de, Scriptor in R. 320 f. 42'.

73) Moncella¹, P. de, Scriptor in R. 312.

74) Monte, F. de, Scriptor (vertreten) in R. 315 f. 276.

75) Monte, M. de, Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 120, 1390 Dec. 10.

76) Monti, Bernh., Scriptor nach L. 116 f. 93'.

77) Muden, Theod. de, Scriptor nach L. 25 f. 163 und f. 163'.

78) Namslaw, Joh., Scriptor nach Mon. Vat. Boh. V n. 307, 1390 März 1; n. 334, 1390 Juni 1; n. 340, 1390 Juni 16; n. 434, 1390 Dec. 23; n. 477, 1391 Febr. 21; n. 587, 1390 Nov. 12; n. 693, 1393 Juni 14; n. 700, 1393 Juli 10 (scriptor et in pal. ap. servitor).

79) Nardoli, P., Scriptor in R. 312.

80) Natalis, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 678, 1393 Febr. 20.

81) Neapoli, D. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 672, 1393 Jan. 16.

82) Neapoli², S. de, nur als Computator nachweisbar.

83) Nicolai, Onufrius, nach Erler l. c. S. 31 Scriptor.

84) Nicolaus, in Mon. Vat. Boh. V n. 961, 1396 Jan. 5 und n. 1055, 1396 Nov. 30 signiert an seiner Statt der Scriptor Jo. de Tremosnitz.

85) Novaria, B. de, Scriptor in R. 312.

86) Novaria², M. de, Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 108, 1390 Nov. 13 und Mon. Vat. Boh. V n. 391, 1390 Nov. 30; nach Jansen l. c. S. 154 signiert als Scriptor an seiner Statt Gremis eine Bulle vom 30. Januar 1404 (R. A. Kloster Niederaltaich Fasc. 38).

87) Oldratus, Reskribendar unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 45, 1379 Aug. 1 und n. 165, 1388 Juni 19. Scriptor in R. 312.

1) Siehe unter Reskribendaren.

2) Siehe unter Computatoren.

88) Ortega, Joh. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 326, 1390 Mai 15; n. 393, 1390 Nov. 30 und n. 721, 1393 Okt. 9.

89) Pando, P. de, Scriptor in R. 314 f. 39, 1392 Nov. 14, nach Jansen l. c. S. 155 signiert an seiner Statt als Scriptor Jo. de Lyris eine Urkunde vom 26. Februar 1404.

90) Paridanus, in Mon. Vat. Boh. V n. 326, 1390 Mai 15 mündigt an seiner Statt Joh. de Ortega. Als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 162, 1391 Febr. 1 und Mon. Vat. Boh. V n. 581, 1391 Okt. 24.

91) Parma, Antonius de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 207 unter Urban VI. am 10. Oktober 1380 Scriptor, nachweisbar in R. 312.

92) Perusio, A. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 650, 1392 Nov. 28.

93) Perusio, N. de, Scriptor in R. 312; in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 195, 1391 Okt. 3 signiert an seiner Statt A. de Baronibus als Scriptor.

94) Petra¹, P., Scriptor in R. 312.

95) Piperno², N. de, Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 77, 1390 Juni 8 und n. 179, 1391 Mai 5.

96) Pistorio³, B. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 422, 1390 Dec. 14; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 167, 1391 Febr. 17; Mon. Vat. Boh. V n. 505⁴, 1391 Apr. 12; n. 551, 1391 Juli 26.

97) Pistorio⁵, M. de, nur bei Jansen als Reskribendar.

98) Pistoris⁶, Paridanus, Scriptor und Familiar nach L. 53 f. 192 und L. 87 f. 235.

99) Polliano, Lisolus de, später Bischof von Ravello, Scriptor nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 40 Anm. 3.

100) Reys, G. de, Scriptor in Mon. Vat. Boh. V n. 471, 1391 Febr. 16.

101) Ricardus, Scriptor in einer Urkunde vom 26. März 1402 Original S. Paul (Kärnthen).

102) Rodinus, L., Scriptor nach Erler l. c. S. 32 und in Mon. Vat. Boh. V n. 363, 1390 Okt. 18; n. 388 und n. 392, 1390 Nov. 30.

103) Roma, N. de, in Mon. Vat. Boh. V n. 1017, 1396 Juli 29 signiert an seiner Statt als Scriptor Je. de Ferentino.

1) Siehe unter Computatoren. 2) Siehe unter Reskribendaren und Computatoren. 3) Siehe unter Reskribendaren. 4) Hier D. de P., aber wohl B. de P. zu lesen, da ein D. de P. sonst nicht begegnet. 5) Siehe unter Reskribendaren. 6) Wohl identisch mit dem Scriptor Paridanus?

104) Romeric, N., nach Jansen l. c. S. 154 Scriptor in einer Bulle vom 17. Dec. 1403 (R. A. Reichsstift Kaisheim Fasc. 121).

105) Rosenbergh, Jo., Scriptor unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 173, 1389 März 6, Scriptor in R. 312.

106) Rupert¹, Scriptor in R. 320 f. 169—170', 1403 Sept. 25.

107) Scoerle, Andreas de, Scriptor und Familiar nach L. 61 f. 248, L. 62 f. 164, L. 73 f. 105, L. 74 f. 38', L. 87 f. 81', als Scriptor nachweisbar in R. 315 f. 167.

108) Severle, Andreas Jacobi de, Scriptor und Familiar nach L. 48 f. 124.

109) Siano, C. de, Scriptor in R. 312.

110) Sicardus, Scriptor in Urkunde vom 1. Juli 1399 Original Wien St. A.

111) Submago, Jac. de, Scriptor und Procurator nach Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 540, 1402 Dec. 12.

112) Summa, A. de, in Urkunde vom 26. März 1402 Original S. Paul (Kärnthen) mündiert an seiner Statt der Scriptor Ricardus.

113) Susato, H. de, Scriptor in R. 312.

114) Tanucii, Lazarus, Scriptor nach Erler l. c. S. 31.

115) Temperii, L. de, nach Tangl: 'Kanzleiordnungen' Einleitung p. LXXI und 'Taxwesen' S. 23 als Scriptor 1403—1411 in der päpstlichen Kanzlei nachweisbar.

116) Teramo, A. de, Scriptor in R. 312.

117) Teramo, Marcus Cacia Berardi de, Scriptor nach Erler l. c. S. 31.

118) Termulis, B. de, in Mon. Vat. Boh. V n. 657, 1392 Dec. 10 signiert an seiner Statt der Scriptor Jo. de Pempelvoirde.

119) Tremosnitz, Joh. de, Scriptor und Familiar nach L. 115 f. 221, als Scriptor nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 883, 1394 Nov. 5; n. 940 und n. 941, 1395 Juli 15; n. 950, 1395 August 17; n. 961, 1396 Jan. 5; n. 973, 1396 Febr. 20; n. 1055, 1396 Nov. 30; R. 314 f. 8 und R. 320 f. 42'.

120) Ursinis, A. de, Scriptor in R. 312.

121) Valla, Comacus de, Scriptor und Familiar des Kardinalbischofs Pileus von Tusculum, wird in L. 77 f. 123 als an der Kurie verstorben erwähnt.

122) Wesse, R. de, Scriptor in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 121, 1390 Dec. 12.

123) Wynans, Joh., Scriptor und Familiar nach L. 56 f. 88'.

1) Identisch mit dem Scriptor und Abbreviator Rupertus Rulonis de Wetter?

124) Zafferis, Simon de, Scriptor und Kammerkleriker nach Erler l. c. S. 35.

125) Zanibeccariis, Pelegrinus de, Scriptor nach Erler l. c. S. 31.

126) Zohannis¹, Tho. de, Scriptor nach Erler l. c. S. 32.

127) Zuccarus, Scriptor in R. 320 f. 181—183, 1403 Okt. 1 (D. R. T. A. IV n. 104) und R. 320 f. 186'—189', 1403 Okt. 2 (D. R. T. A. IV n. 108). In D. R. T. A. V n. 400, 1404 Aug. 4 signiert als Scriptor an seiner Statt N. Heinlini.

Abbreviatores².

1) Benevento, B. de, Abbreviator in Mon. Vat. Boh. V n. 828, 1394 Sept. 4; n. 836, 837, 840, 841, 843, 845, 847 und 849, 1394 Sept. 10; n. 862, 1394 Sept. 30.

2) Breda, Anselmus Fabri de, Abbreviator und Familiar nach L. 105 f. 50, L. 108 f. 200', L. 110 f. 228, L. 113 f. 172, L. 115 f. 150 und L. 118 f. 146.

3) Bunna, Henricus Stickger de, Abbreviator nach L. 63 f. 267.

4) Cardinal, Arnoldus, Abbreviator und Familiar nach L. 63 f. 199, L. 64 f. 32, L. 65 f. 28, L. 67 f. 103, L. 72 f. 36', L. 83 f. 66, in L. 84 f. 209 wird er als verstorben erwähnt.

5) Cervarie, F., nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 211 als Abbreviator des Notars Francisci aufgenommen.

6) Esculo, Jac. Leonardi de, Familiar und Abbreviator nach L. 105 f. 166, in L. 77 f. 38 wird er nur Familiar genannt.

7) Gerstungen, Nic., Abbreviator nach L. 79 f. 41'.

8) Ghebinck, Joh., Abbreviator nach L. 84 f. 90 und L. 86 f. 125.

9) Gorsin, Conradus de, Abbreviator nach L. 86 f. 49.

10) Greunich (Grenynck und Grennick), Bernh., Abbreviator nach L. 65 f. 217 und L. 77 f. 149, in L. 76 f. 137 und f. 215 wird er als an der Kurie verstorben erwähnt.

11) Hammerade, Gotfr. de, Abbreviator nach L. 55 f. 99, L. 63 f. 177, L. 70 f. 241, L. 83 f. 58 und L. 106 f. 104.

12) Harboert, Tidemannus, Abbreviator nach L. 83 f. 64.

13) Houberg, Henricus, Abbreviator nach L. 87 f. 199.

14) Isenhardt, Joh., Abbreviator nach L. 107 f. 126 und L. 114 f. 233.

15) Kerkhof, Joh. de, Abbreviator nach L. 83 f. 31 und L. 107 f. 3.

1) Siehe unter Reskribendaren.
Erler l. c. S. 20 ff., Bresslau l. c. S. 233 ff.

2) v. Ottenthal l. c. S. 449 ff.,

16) Keseman, Henricus, Abbreviator und Familiar des Vicekanzlers nach L. 106 f. 59.

17) Puflit, Joh. Henrici de, Familiar und Abbreviator nach L. 77 f. 31.

18) Rodenberg, Joh. Stalberg de, Abbreviator nach L. 101 f. 205, L. 107 f. 1 und f. 97.

19) Schauart, Frider., Abbreviator nach L. 63 f. 251.

20) Shelen, Joh., Abbreviator nach L. 106 f. 37, L. 113 f. 247, R. 320 f. 12'.

21) Siffredi, Henricus, Abbreviator nach L. 107 f. 18.

22) Spengler, Math., Abbreviator nach L. 117 f. 9'.

23) Tepold, Lophardus, Abbreviator nach L. 114 f. 31.

24) Xanctis, Jord. Valk de, Abbreviator und Familiar des Vicekanzlers nach L. 106 f. 105.

Secretarii¹.

Die Geschichte der Entstehung des Sekretariats, das Tangl betreffend eine rein persönliche, in die bureaukratische Gliederung der Kanzlei in keiner bestimmten Rangstufe eingeordnete Vertrauensstellung beim Papste nennt, soll noch geschrieben werden. Trotz der grundlegenden Untersuchung v. Ottenthals, gelegentlicher Beiträge von Tangl, Tomaseth, Jansen und Göller haben wir über das Sekretariat noch nicht die gewünschte Klarheit gewonnen.

Für die von mir behandelte Zeit vermag ich etwa ein Dutzend Sekretäre anzuführen, ihre Thätigkeit ist aber z. Th. sehr bedeutend und umfangreich, z. Th. sind sie auch als Scriptoren thätig, z. B. P. de Bosco, B. de Lanozola und P. de Wserob, wie ja auch fast alle Sekretäre zugleich Scriptoren und Abbreviatoren sind. Als Scriptoren konnten sie auch Reskribendare sein. So lassen sich denn — ein weiterer Beweis für das Eindringen der Sekretäre in das Gratialbureau — mehrere Sekretäre als Reskribendare nachweisen, z. B. M. de S. Agatha, P. de Esculo, Joh. de Bononia, ersterer ist dabei noch Registrator. Sie

1) v. Ottenthal l. c. S. 461 ff., Bresslau l. c. S. 243 f., Tangl: 'Taxwesen' S. 63 ff., 'Die päpstlichen Register von Benedikt XII. bis Gregor XI.' in den Festgaben für Max Büdinger S. 295 ff., Tomaseth: 'Die päpstlichen Register und Sekretäre Urbans V. und Gregors XI.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. XIX, 417—470, Jansen l. c. S. 149, Göller: 'Mittheilungen und Untersuchungen über das päpstliche Register- und Kanzleiwesen unter Johann XXII. und Benedikt XII.' in den Quellen und Forschungen aus Italienischen Archiven und Bibliotheken VI, 272—315 und VII, 42—90.

sind auch noch anderwärts als nur in der Kanzlei thätig. Häufig ist die Verleihung der Tabellionats nach Prüfung durch einen Sekretär, wie Joh. de Bononia, A. de Portu-gruario, F. de Montepoliciano, F. de Lancianico. Ein anderes Mal wird A. de Portuuario zur Erledigung von Geldgeschäften verwandt, P. de Wserob geht als päpstlicher Nuntius nach Böhmen und Ungarn, F. de Montepoliciano, ein Laie, ist Kanzler von Perugia gewesen — kurz, ihr Wirkungskreis ist unbeschränkt und ihre Thätigkeit so mannigfaltig wie möglich. Dass sie natürlich reichlich mit Pfründen ausgestattet wurden, bedarf keiner besonderen Erwähnung, auch nicht, dass sie noch andere Aemter bekleideten, in denen ich sie aber leider nicht nachweisen kann, so z. B. als Correctoren oder Scriptoren in der Pönitentiarie bezeichnet werden. Zum Schlusse will ich noch auf die von v. Ottenthal¹ aufgeworfene Frage, ob die Sekretäre wie Abbreviatoren und Scriptoren Stellvertreter haben konnten, eingehen. Für die behandelte Zeit kann ich aus meinen Belegen keinen Stellvertreter eines Sekretärs nachweisen. Vielleicht hängt dies damit zusammen, dass damals — während des grossen Schismas — die Sekretäre lediglich Vertrauenspersonen des Papstes waren, als welche sie nur von Fall zu Fall beschäftigt wurden. Ich halte es aber für sehr wohl möglich und einer näheren Untersuchung werth, dass, als das Sekretariat zu einem wirklichen Amte geworden war, auch thatsächliche Stellvertretung stattgefunden hat.

1) S. Agatha², M. de, als Sekretär nur bei Jansen l. c. S. 154 und 155 nach Urkk. vom 30. Jan. 1404 (R. A. Kl. Niederaltaich Fasc. 38) und vom 26. Februar 1404.

2) Alatro³, P. de, Sekretär in Mon. Vat. Boh. V n. 335, 1390 Juni 2 und R. 312 f. 95.

3) Bononia⁴, Joh. Fuschiis de, nach L. 45 f. 84' ist er Sekretär, nach L. 74 f. 151 Sekretär und Familiar, auch Scriptor und Abbreviator, L. 75 f. 264 enthält die Verleihung des officium tabellionatus nach Prüfung durch den Sekretär Joh. Fuschiis de Bononia, in L. 76 f. 40, f. 93' und f. 153, L. 77 f. 39', L. 80 f. 223 ist er Sekretär und Familiar, in L. 88 f. 82 noch Abbreviator, in L. 101 f. 11

1) L. c. S. 472 Anm. 1. 2) Siehe unter Reskribendaren und Scriptoren. Als Sekretär sonst nicht nachzuweisen. 3) Siehe unter Scriptoren. Erwähnt in Th. de Niem: 'De schismate libri tres' I, 45 p. 83—84. 4) Siehe unter Reskribendaren.

Sekretär, Familiar, Scriptor und Abbreviator, in L. 110 f. 282 wird er nur Sekretär und Familiar genannt. Als Sekretär nachweisbar in Mon. Vat. Boh. V n. 745, 1394 Jan. 21; n. 761 und n. 762, 1394 April 24; n. 824, 1394 Aug. 31; n. 866, 1394 Okt. 1; n. 912, 1395 April 22; n. 939, 1395 Juli 10; n. 973, 1396 Febr. 20; n. 980, 1396 März 25; n. 985, 1396 April 7; n. 1022, 1396 Aug. 24; n. 1027, 1396 Sept. 24. Sekretär auch in einer Urkunde vom 23. März 1395 Original Wien St. A. und in R. 317—320.

4) Bosco¹, Petrus de, 1392—1405 Bischof von Dax. Er ist der am meisten genannte Sekretär Bonifaz' IX. Nach L. 32 f. 253' Sekretär, Familiar, Abbreviator, Scriptor und Abbreviator in der Pönitentiarie, nach L. 45 f. 75 nur Bischof und päpstlicher Sekretär. Als Sekretär ist er nachzuweisen in Mon. Vat. Boh. V n. 202, n. 203 und n. 219, 1389 Nov. 9; n. 239, 1389 Nov. 13; Bulle vom 13. November 1389 Original Wien St. A.; n. 326, 1390 Mai 15; n. 351, 1390 Sept. 16; n. 355, 1390 Sept. 25; n. 400—407, 1390 Dec. 5; n. 631, 1392 Jul. 10; n. 637, 1392 Aug. 6; n. 714, 1393 Aug. 29; n. 721, 1393 Okt. 9; n. 724, 1393 Okt. 23; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 266, 1393 Nov. 29; n. 267, 1393 Dec. 1; Mon. Vat. Boh. V n. 760, 1394 April 24; n. 827, 1394 Sept. 4; n. 839, 1394 Sept. 10; n. 850, 1394 Sept. 12; n. 857—860, 1394 Sept. 30; n. 869—871, 1394 Okt. 14; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 299—301, 1394 Okt. 15; n. 302, 1394 Okt. 18; n. 304, 1394 Okt. 30; Mon. Vat. Boh. V n. 883, 1394 Nov. 5; n. 887, 1394 Nov. 27; n. 888, 1394 Dec. 9; n. 891, 1394 Dec. 11; n. 914, 1395 Mai 1; n. 921, 1395 Mai 18; n. 924, 1395 Mai 19; n. 935, 1395 Juli 5; n. 936, 1395 Juli 6; n. 938, 1395 Juli 7; n. 950, 1395 Aug. 17; n. 955, 1395 Sept. 17; n. 961, 1396 Jan. 5; n. 974, 1396 Febr. 22; n. 976 und n. 977, 1396 März 1; Urkk. vom 5. April 1396 Original Wien St. A. und von demselben Datum für Zwettl; Mon. Vat. Boh. V n. 1008, 1396 Juni 17; n. 1017, 1396 Juli 29; n. 1023, 1396 Aug. 28; n. 1031, 1396 Sept. 29; n. 1033, 1396 Okt. 1; n. 1034, 1396 Okt. 5; n. 1035, 1396 Okt. 17; n. 1049, 1396 Nov. 17; n. 1057, 1396 Dec. 3.

5) Esculo², Petrus Vannis de, Sekretär und Familiar in R. 312 f. 195', 1389 Nov. 10.

6) Francisci³, B., Sekretär in R. 314.

7) Lancianico⁴, F. de, Sekretär unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 140 und n. 141, 1387 Mai 12; n. 147

1) Siehe unter *scriptores et abbreviatores*. 2) Siehe unter *Reskribendaren und Scriptoren*. 3) Siehe unter *regens cancellariae*, *Reskribendaren und Scriptoren*. 4) Siehe unter *scriptores et abbreviatores*.

und n. 148, 1387 Aug. 19; n. 162, 1388 Juni 2; unter Bonifaz IX. in n. 193, 1389 Nov. 9; n. 316, 1390 April 19; n. 581, 1391 Okt. 24; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 289, 1394 Juni 3; Mon. Vat. Boh. V n. 857, 1394 Sept. 30. Als Sekretär nachweisbar in R. 312 und R. 315, auch genannt bei Tangl: 'Taxwesen' S. 62.

8) Lanozola¹, Bertoldus de, Sekretär nach Mon. Vat. Boh. V praef. p. VII, nachweisbar in R. 315 und R. 320. In R. 317 f. 215 nennt er sich: ego B. de L. publicus apostolica et imperiali auctoritate notarius praefatique domini nostri papae secretarius et scriba (1401 Dec. 16).

9) Montepoliciano. Fr. Jacobi de, Sekretär nach L. 45 f. 73'; R. 313 f. 389, 1392 März 1; R. 314 f. 46', 1392 Okt. 24 heisst er laicus literatus und Kanzler der Commune Perugia; in R. 314 f. 34 (Notariatsinstrument) nennt er sich: ego F. olim Iacobi Piendebene de Montepoliciano imperiali auctoritate notarius et iudex ordinarius et nunc cancellarius communis Perusii (1392 Nov. 30), auch in R. 314 f. 161', 1393 Sept. 4 heisst er Kanzler von Perugia. Als Sekretär findet er sich in einer Urkunde vom 2. Juni 1399 für Zwettl, in R. 317, R. 319 f. 26 (Notariatsinstrument), R. 320 f. 169—170', 1393 Sept. 25; R. 320 f. 181—183, 1403 Okt. 1 (D. R. T. A. IV n. 104); R. 320 f. 183'—186', 1403 Okt. 1 (D. R. T. A. IV n. 107); R. 320 f. 186'—189', 1403 Okt. 2 (D. R. T. A. IV n. 108); in Urkk. vom 10. Dec. 1403, vom 17. Dec. 1403 (R. A. Reichsstift Kaisheim Fasc. 121 bei Jansen l. c. S. 154), vom 15. Mai 1404 für Göttweih und in D. R. T. A. V n. 400, 1404 Aug. 4. Als Sekretär in der 61. Kanzlei-regel Johannis XXIII.² Als Sekretär angeführt bei Denifle: 'Die Universitäten des Mittelalters bis 1400' I, 632 u. Anm. 1670, v. Ottenthal: 'Bullenregister' S. 474, Tangl: 'Taxwesen' S. 64, wo er, gewiss mit Recht, der bedeutendste Sekretär jener Zeit genannt wird, Tangl: 'Schrifttafeln' Tafel 97 u. 98 unter Gregor XII. und Johann XXIII.

10) Petra³, T., Sekretär nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 120, 1390 Dec. 10; Mon. Vat. Boh. V n. 415, 1390 Dec. 12; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 121 und n. 122, 1390 Dec. 12.

11) Portugruario⁴, Antonius de, 1393—1402 Bischof von Concordia, in L. 30 f. 296' wird er Sekretär, Familiar, Scriptor und Abbreviator genannt, in L. 75 f. 170 wird

1) Siehe unter Scriptoren. 2) v. Ottenthal: 'Regulae Cancellariae Apostolicae' S. 183 und Anm. 1. 3) Siehe unter Notaren und scriptores et abbreviatores. 4) Siehe unter scriptores et abbreviatores.

unter dem 5. Mai 1400 das durch Tod des Kardinalbischofs Pileus von Tusculum vakante monast. Rosacen. o. S. Ben. Aqu. d. dem päpstlichen Sekretär und Bischof Antonius von Concordia übertragen, da die Einkünfte der mensa episcopalis zu gering sind, L. 75 f. 264 enthält die Verleihung des officium tabellionatus nach Prüfung durch den Bischof von Concordia, in L. 102 f. 133 wird er Sekretär genannt, in R. 314 f. 286, 1394 August 11 wird er beauftragt, von dem Patriarchen Johann von Aquileja 500 fl. beizutreiben, die dieser wegen des servitium commune seit Jahren schuldet, in R. 314 f. 287 wird er bevollmächtigt, in den Provinzen Aquileja und Grado composiciones abzuschliessen und das Geld zum Besten der Kirche einzuschicken. Als Sekretär ist er nachweisbar in R. 312 f. 232, 1390 Okt. 29; R. 314—315; R. 317; R. 320; in Mon. Vat. Boh. V n. 388—393, 1390 Nov. 30; n. 421, 1390 Dec. 13; n. 426, 1390 Dec. 17; n. 668, 1393 Jan. 12; n. 684, 1393 Mai 12; n. 710, 1393 Juli 25; n. 793, 1394 Aug. 16; n. 901, 1395 März 15; n. 975, 1396 Febr. 24; n. 1012, 1396 Juni 28; n. 1026, 1396 Sept. 19; n. 1029, 1396 Sept. 26; n. 1032, 1396 Okt. 1; in Urkunde vom 1. Juli 1399 Original Wien St. A., Urkunde für Zwettl vom 3. Dec. 1399, Ablassbrief für Zwettl vom 5. Dec. 1399 Original Zwettl, Urkunde vom 7. Mai 1400 Original Wien St. A., Urkunde vom 1. Dec. 1400 Original Rom Vat. Archiv.

12) Wserob¹, Petrus de, auch ein vielbeschäftigter Kuriale. Bereits Sekretär unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 145, 1387 Mai 28; n. 149, 1387 Sept. 1; n. 150, 1387 Sept. 5; n. 151, 1387 Sept. 7; n. 161, 1388 April 17; n. 163, 1388 Juni 11; n. 164, 1388 Juni 15; n. 172, 1389 März 4; n. 174, 1389 März 7; n. 187, 1389 Juli 23; unter Bonifaz IX. Sekretär nach n. 219, 1389 Nov. 9; n. 337, 1390 Juni 3; n. 394, 1390 Dec. 1; als Sekretär signiert er in n. 458 und n. 459, 1391 Jan. 23; nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 175, 1391 April 19 wird der mag. P. de Wserob, archidiaconus Horseniensis in ecclesia Pragensi, lit. ap. corrector, secretarius et familiaris noster, apostolice sedis nuncius nach Böhmen und Ungarn geschickt.

13) Zambeccariis² (Zanibeccariis), Pelegrinus de, Sekretär nach R. 317 f. 136 und Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 266, 1400 Mai 29.

1) Siehe unter corrector lit. ap. und Scriptoren. 2) Siehe unter Scriptoren.

Audientia litterarum contradictarum¹.

Auditor litterarum contradictarum.

Bartholomaeus², Erzbischof von Candia, wird nach Erler l. c. S. 207 am 18. Mai 1385 auf das officium audientie contradictarum vereidigt.

Auditoris locum gerens.

Turibius³, electus Tudensis, leistet am 11. Februar 1385 den Eid als Stellvertreter des Auditors.

Lectores litterarum in audientia contradictarum.

Piperno⁴, N. de, nach R. 312 Scriptor und Lector.

Signator litterarum in audientia contradictarum.

Sicionis(?), Antonius Johannis de, nennt sich in R. 312 clericus Pergamensis publicus apostolica et imperiali auctoritate notarius audientieque publice litterarum contradictarum domini nostri pape signator et scriba retroscriptarum litterarum apostolicarum.

Procuratores audientie.

Larodnar, Wilh., nach Erler l. c. S. 212 am 16. Juli 1394 zum procurator audientie et Romane curie ernannt.

Registratores litterarum apostolicarum⁵.

1) S. Agatha⁶, M. de, Registrator nach Mon. Vat. Boh. V praef. p. VI.

2) Aldimarius, A., Registrator nach Mon. Vat. Boh. V praef. p. VI.

1) Diekamp l. c. S. 524, v. Ottenthal: 'Bullenregister' S. 461, Bresslau l. c. S. 224 f. und 870 und Anm. 2, Teige: 'Beiträge zur Geschichte der Audientia litterarum contradictarum'. 2) Ob auch noch unter Bonifaz IX. ? 3) Während des ganzen Pontifikats Bonifaz' IX. nachweisbar. Vgl. meine Dissertation über Bonifaz IX. Beilage. 4) Siehe unter Reskribendaren, Computatoren und Scriptoren. 5) v. Ottenthal l. c. S. 502 ff., Bresslau l. c. S. 244 f. Ihre Angaben finden sich hier in allen Theilen bestätigt. Die Registratoren waren hochgestellte Personen, vielfach Bischöfe, ihrer 4 an der Zahl, doch wurden 2 Stellen unbesetzt gelassen. Dieser Brauch findet sich also schon während des grossen Schismas. Vgl. auch Tangl: 'Päpstliche Kanzleiordnungen' S. 388 Ref. VI., wo auch 4 Namen angegeben werden. 6) Siehe unter Reskribendaren, Scriptoren und Sekretären.

3) Benevento¹, N., Registrator in Mon. Vat. Boh. V.

4) Teramo², Ja. de, Registrator in Mon. Vat. Boh. V.

Scriptores registri³.

1) Breda⁴, Anselmus Fabri de, Registerschreiber nach L. 110 f. 228 (qui in registro lit. ap. aliquamdiu fideliter scribendo laborasti prout laboras) und L. 113 f. 172 (qui lit. ap. abbreviator existis et in registro earundem lit. aliquamdiu fideliter scribendo laborasti prout laboras).

2) Denemarken, Joh. de, Registerschreiber nach L. 77 f. 238', L. 115 f. 126 und f. 253, L. 117 f. 44' und R. 320 f. 22'.

3) Ernst, Joh., Registerschreiber nach L. 106 f. 13 und L. 114 f. 135.

4) Mokenburg, Rainerus de, Magister, der in registro bullarum lange Zeit gedient hat, wird in L. 74 f. 239' unter die päpstlichen Familiaren aufgenommen. Nach L. 76 f. 198 war er in registro lit. ap. thätig gewesen.

5) Rikenbergh, Henricus, Registerschreiber nach L. 106 f. 69'.

6) Veno, Joh. de, Magister und serviens in registro lit. ap. nach L. 53 f. 131, L. 61 f. 187', L. 62 f. 261, L. 71 f. 150. In L. 71 f. 277' wird er noch Familiar genannt.

7) Vierim, Henricus, Registerschreiber nach L. 106 f. 87'.

8) Vinea⁵, Nic. de, Scriptor bei den Bullen- und Pönitentiarierregistern nach L. 72 f. 269.

Custos cancellariae⁶.

Chambonis⁷, Joh. de, custos unter Urban VI. nach Tangl l. c. Const. XXII S. 131 (undatiert, nach April 1380 und vor dem 15. August 1382) und Jansen l. c. S. 158—159.

Mit der Kanzlei nicht in direktem Zusammenhang stehende Bureaus.

Penitentiaria⁸.

Maior penitentiarius.

Carboni, Franciscus, nach Souchon l. c. II Kardinalstabelle n. 213 Kardinalpriester von S. Susanna; nachweisbar in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 310, 1395 Jan. 13.

1) Siehe unter scriptores et abbreviatores und Mon. Vat. Boh. V praef. p. VI. 2) Siehe unter scriptores et abbreviatores und Mon. Vat. Boh. V praef. p. VI. 3) v. Ottenthal l. c. S. 506 f., Bresslau l. c. S. 244 f. 4) Siehe unter Abbreviatoren. 5) Siehe unter scriptores et abbreviatores. 6) v. Ottenthal l. c. S. 460 und Anm. 1, Bresslau l. c. S. 231, Tangl l. c. S. 422 Vorbemerkung zu dem iuramentum custodis cancellariae. 7) Siehe unter Scriptoren. 8) Bangen: 'Die römische Kurie' S. 418—426. Phillips:

Corrector.

Argentina¹, W. de, Corrector in der Pönitentie nach L. 10 f. 267', L. 14 f. 199' und L. 17 f. 219.

Cervarie², Fr., Corrector in der Pönitentie nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 185, 1391 Juni 10.

Scriptores.

1) Ariano³, Daniel de, Scriptor in der Pönitentie nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 40.

2) Barbatis⁴, B. de, Scriptor in der Pönitentie nach L. 83 f. 165.

3) Bosco⁵, P. de, Scriptor in der Pönitentie nach L. 32 f. 253'.

4) Cervarie⁶, Fr., Scriptor in der Pönitentie nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 185, 1391 Juni 10 und L. 53 f. 81.

5) Juvenacio⁷, Petrus Plauca de, Scriptor in der Pönitentie nach R. 314 f. 8'.

6) Panella⁸, Johannes Bonifatii dictus, Scriptor in der Pönitentie nach Erler l. c. S. 34.

7) Piscitellus⁹, Feulus, Scriptor in der Pönitentie nach Erler l. c. S. 34, L. 106 f. 159' und L. 108 f. 260.

8) Teramo¹⁰, Jac. de, Scriptor in der Pönitentie nach Erler l. c. S. 34—35.

9) Vaccassoris, Joh., Scriptor in der Pönitentie nach L. 12 f. 175.

10) Vinea¹¹, Nic. de, Scriptor in der Pönitentie nach L. 39 f. 127, L. 51 f. 253 und L. 62 f. 269.

'Kirchenrecht' VI, 508 ff. Hinschius: 'Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten' I, 427 ff., Bresslau l. c. S. 228, Denifle: 'Die älteste Taxrolle der apostolischen Pönitentie' Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte des Mittelalters IV, 201 ff. Die meisten Scriptoren in der Pönitentie sind zugleich noch Schreiber in der Kanzlei, offenbar haben wir hier ein Beispiel dafür, dass diese Aemter von Bonifaz IX. als Sinekuren verliehen wurden. Es würde auch Wunder nehmen, wenn Personen wie der Sekretär P. de Bosco oder Jac. de Teramo, die der eine als Sekretär, der andere als Registrator zu den meistbeschäftigten Kurialen gehörten, auch noch die Zeit gefunden haben sollten, ihres Scriptoramtes in der Pönitentie zu warten. Die Annullierung des Scriptoren- und Abbiatoriensamtes in Kanzlei und Pönitentie wurde später durch Martin V. in der Constitution 'In apostolice dignitatis' (Tangl l. c. S. 135 § 7) ausdrücklich untersagt, ein Zeichen, dass die Unzuträglichkeiten, die daraus entsprangen, besonders gross gewesen sein dürften. 1) Siehe unter Scriptoren. 2) Siehe unter Abbiatoren. 3) Siehe unter Scriptoren. 4) Siehe unter scriptores et abbiatores. 5) Siehe unter scriptores et abbiatores und unter Sekretären. 6) Siehe oben. 7) Siehe unter scriptores et abbiatores und Registratoren. 8) Siehe unter scriptores et abbiatores. 9) Siehe unter scriptores et abbiatores. 10) Siehe unter scriptores et abbiatores und Registratoren. 11) Siehe unter scriptores et abbiatores und scriptores registri.

A b b r e v i a t o r e s.

- 1) Bosco¹, P. de, Abbreviator in der Pönitentiarie nach L. 32 f. 253'.
- 2) Gratiani², Felix, Abbreviator in der Pönitentiarie nach L. 40 f. 162'.

S c r i p t o r e s r e g i s t r i l i t . p e n .

- 1) Speunyngeſberch, Joh., Scriptor in den Pönentiareregistern und familiaris domesticus commensalis des Kardinalpriesters Franz von S. Susanna nach L. 106 f. 31.
- 2) Vinea³, Nicol. de, Scriptor in den Pönentiareregistern in L. 62 f. 269.

A u d i e n t i a s a c r i p a l a t i i⁴.

A u d i t o r e s.

- 1) Alaneo, Bertrandus de, 1390—1401 Bischof von Gubbio, 1401—1413 Erzbischof von Amalfi, früherer Auditor in Mon. Vat. Boh. V n. 701, 1393 Juli 18; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 307, 1395 Jan. 7; n. 340, 1396 April 22; Mon. Vat. Boh. V n. 1015, 1396 Juli 26; Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 75, 1398 März 29 und n. 405, 1401 Juni 10.
- 2) Ambrevilla, Thomas de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 210 am 16. April 1394 aufgenommen. Auditor in Mon. Vat. Boh. V n. 341, 1390 Juni 16.
- 3) Anglia, Adam de, nach Erler l. c. S. 214 am 26. April 1402 aufgenommen.
- 4) Aquila, Jac. de, Auditor nach Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 184, 1399 Juni 20 und n. 206, 1399 Dec. 13.
- 5) Arvassano, Bertr. de, nach Erler l. c. S. 211 am 12. März 1397 aufgenommen, 1399—1400 Bischof von Paderborn, dann von S. Leone, Auditor in L. 101 f. 11 und L. 117 f. 193.
- 6) Baret, Andreas, 1395—1396 Bischof von Llandaff, als Auditor genannt in Mon. Vat. Boh. V n. 448, 1391 Jan. 13; 'tunc auditor' in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 53, 1397 Okt. 8 und n. 67, 1398 März 15.
- 7) Bilvelt, Herm. de, Auditor nach L. 11 f. 112, L. 30 f. 126, R. 312 f. 329, R. 314 f. 55', f. 57, f. 65' und f. 127;

1) Siehe unter scriptores et abbreviatores und unter Sekretären.

2) Siehe unter scriptores et abbreviatores.

3) Siehe unter scriptores et abbreviatores und scriptores registri.

4) Bangen l. c. S. 292—344, Phillips l. c. VI, 451 ff., Hinschius l. c. I, 392 ff., Sägmüller: 'Die Entwicklung der Rota bis zur Bulle Johannis XXII. Ratio iuris' Tübinger Theologische Quartalschrift 1895, S. 97—120, Tangl: 'Eine Rotaverhandlung vom Jahre 1323' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. Erg.-Bd. VI, 320—332.

Mon. Vat. Boh. V n. 341 und n. 342, 1390 Juni 16; n. 933, 1395 Juli 3.

8) Borellis, Nic. de, 1399 Bischof von Girgenti, Auditor nach Mon. Vat. Boh. V n. 530, 1391 Mai 28; n. 863, 1394 Sept. 30; n. 902, 1395 März 16; n. 927, 1395 Juni 11; Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 405, 1401 Juni 10.

9) Borsnitz, Joh. de, 1397—1420 Bischof von Lebus, Auditor nach L. 51 f. 245 und f. 271; 'tunc auditor' nach Mon. Vat. Boh. V n. 1042, 1396 Nov. 3; Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 53, 1397 Okt. 8 und n. 67, 1398 März 15.

10) Carazolus, Johannellus, nach Erler l. c. S. 214 am 22. Januar 1402 aufgenommen.

11) Castellione¹, Brande de, Auditor nach Mon. Vat. Boh. V n. 654, 1392 Dec. 10; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 314, 1395 März 2; Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4; Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 69, 1398 März 15; n. 433, 1401 Sept. 12; n. 537, 1402 Dec. 1; n. 654, 1403 Juni 11; n. 655, 1403 Juni 17 und in R. 317 f. 252', 1401 Mai 29.

12) Cotrona, Thomas de, nach Erler l. c. S. 214 am 22. December(?) aufgenommen.

13) Dilvelt², Herm. de, Auditor nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 321, 1395 Juli 3.

14) Donadei, Jacobus, 1401—1431 Bischof von Aquila, 'tunc auditor' nach Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 405, 1401 Juni 10 und n. 433, 1401 Sept. 12.

15) Dugnano, Paulus de, Auditor nach Mon. Vat. Boh. V n. 592, 1391 Dec. 15; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 314, 1395 März 2 und n. 340, 1396 April 22.

16) Dulmen, Joh. de, nach Erler l. c. S. 210 am 23. Mai 1384 aufgenommen, Auditor nach L. 22 f. 258, L. 30 f. 126', L. 115 f. 50', R. 313 f. 321'; Mon. Vat. Boh. V n. 307, 1390 März 1; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 185, 1391 Juni 10; Mon. Vat. Boh. V n. 616, 1392 März 1 und Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 76, 1398 März 29.

17) Dweg, Herm., nach Erler l. c. S. 214 am 18. December(?) aufgenommen, Auditor nach L. 106 f. 98 und L. 116 f. 124'.

18) Floriani, Jac., Auditor in Mon. Vat. Boh. V n. 884, 1394 Nov. 15; n. 940, 1395 Juli 15; n. 984, 1396 April 7; n. 1019, 1396 Aug. 1.

19) Gaczow, Joh. de, nach Erler l. c. S. 207 am 10. Oktober 1380 als Scriptor, S. 214 am 21. Dec. 1401 als

1) 1411 Kardinalpriester von S. Clemente, 1431 Kardinalbischof von Porto (Souchon l. c. II Kardinalstabelle n. 302). 2) Oder sollte es H. Bilvelt sein?

Auditor aufgenommen, Auditor in L. 111 f. 195 und Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 597, 1403 Mai 29.

20) Gasconis¹, Petrus, Notar und Auditor nach L. 20 f. 30, Auditor nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 112, 1390 Nov. 27.

21) Godbarn, Henricus, nach Erler l. c. S. 213 am 5. Mai 1386 aufgenommen, Auditor in L. 30 f. 126' und Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 143, 1399 April 11.

22) Grymhart, Henricus, Auditor in L. 60 f. 307'.

23) Jheronimus, nach Erler l. c. S. 213 am 14. Mai 1400 aufgenommen.

24) Insula, Herm. de, als verstorben in Mon. Vat. Boh. V n. 341, 1390 Juni 16 erwähnt.

25) Kurdwanowo, Jac. de, Bischof von Plock 1396—1425, 'tunc auditor' in Mon. Vat. Boh. V n. 1041, 1396 Nov. 3.

26) Ponte (Ponto), Ant. de, nach Erler l. c. S. 210 am 10. Februar 1384 aufgenommen, Auditor in R. 312 f. 161, 1390 März 19; Mon. Vat. Boh. V n. 350, 1390 Juli 9; Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 146, 1390 Dec. 28; Mon. Vat. Boh. V n. 468, 1391 Febr. 10 und n. 491, 1391 April 1.

27) Prato, Barth. de, nach Erler l. c. S. 205 am 28. Februar 1401 aufgenommen.

28) Rissis, Bucius de, Auditor nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 314, 1395 März 2.

29) Rixton, Nic., Auditor nach Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 182 und n. 184, 1399 Juni 20 und n. 452, 1401 Dec. 6.

30) Seydenbergh (Sydenberg), Jher., Auditor nach L. 100 f. 46' und L. 105 f. 183, Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 523, 1402 Sept. 23; n. 552, 1402 Dec. 22 und n. 589, 1403 April 28.

31) Steube, Jac., Auditor nach L. 84 f. 140 und Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 184, 1399 Juni 20.

32) Sulmona, Leonardus de, nach Erler l. c. S. 211 am 8. Juni 1399 aufgenommen, Auditor in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 495, 1402 April 30 und n. 537, 1402 Dec. 1.

33) Trevor, Joh., 1394—1410 Bischof von S. Asaph, Auditor bei Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 101 u. 102, 'tunc auditor' in Mon. Vat. Boh. V n. 972, 1396 Febr. 17.

34) Usk, Adam, Auditor nach Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 589, 1403 April 28.

1) Siehe oben unter Notaren.

35) Vincione, Nic. de, 1395—1410 Bischof von Ferentino, 'tunc auditor' nach Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 333, 1396 Jan. 28; I, 4 n. 182, 1399 Juni 20; n. 405, 1401 Juni 10; n. 570, 1403 Febr. 9 und n. 674, 1403 Juni 11.

36) Vivianis, Nic. de, nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 213 am 6. Oktober(?) aufgenommen, Auditor in Mon. Vat. Boh. V n. 552, 1391 Juli 27.

37) Vordis, Nic., nach Erler l. c. S. 211 am 20. Juni 1399 aufgenommen, Auditor in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 452, 1401 Dec. 6; n. 589, 1403 April 28; n. 651, 1403 Juni 5 und n. 664, 1404 Febr. 27.

38) Walkington, Th., nach Erler l. c. S. 210 am 16. Mai 1384 aufgenommen, Auditor bei Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 101 und 102; Mon. Vat. Boh. V n. 522, 1391 Mai 7; Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 76, 1398 März 29.

39) Westerholt (Westerholte), Henricus (Himericus) de, Auditor nach L. 40 f. 199 und Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 306, 1394 Dec. 14.

40) Yong, Ricardus, Auditor nach Erler l. c. S. 103, R. 315 f. 241; in Mon. Vat. Boh. V n. 716, 1393 Sept. 22; n. 1031, 1396 Sept. 29; n. 1057, 1396 Dec. 3.

Notarii sacri palatii¹.

— — — — —

Advocati in Romana curia.

1) Fronzola, Robertus de, am 7. Juni 1398 zur Advocatur zugelassen nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 211.

2) Pisis, Petrus de, schon unter Urban VI. advocatus in curia Romana et nuncius nach Mon. Vat. Boh. V n. 145, 1387 Mai 28, erwähnt in R. 315 f. 241 und in Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 155, 1391 Jan. 9.

Advocati consistorii².

1) Alderico, Andreas de, nach Erler l. c. S. 213 am 12. Januar 1401 aufgenommen.

2) Anglia, Simon de, nach Erler l. c. S. 212 am 26. Mai 1404 aufgenommen.

1) Notare an der Rota habe ich nicht nachweisen können, es müsste denn sein, dass sich solche unter den oben genannten notarii befinden. 2) Bangen l. c. S. 65 f., Phillips l. c. VI, 549 ff., Hinschius l. c. I, 493 f. Ich füge sie hier gleich nach den Advocaten an der Rota bei, weil sie nach Phillips l. c. VI, 552 auch zur Praxis an der Rota berechtigt sind.

3) Aquila, Pace de, nach Erler l. c. S. 212 am 31. Mai 1403 aufgenommen.

4) Bunna¹, Henricus Stickger de, erwähnt in L. 12 f. 168, L. 60 f. 343, L. 62 f. 112 und L. 63 f. 267.

5) Chempen, Joh. de, nach Erler l. c. S. 211 am 25. September 1396 aufgenommen.

6) Cremona, Samuel de, nach Erler l. c. S. 210 am 17. Januar 1394(?) aufgenommen.

7) Florentia, Jac. de Palaronibus de, nach Erler l. c. S. 212 am 26. Mai(?) aufgenommen.

8) Mediolano, Blasius de, nach Erler l. c. S. 212 am 12. Mai 1404 aufgenommen.

9) Montepoliciano, Joh. de, nach Erler l. c. S. 211 am 23. Februar(?) aufgenommen, in R. 317 f. 323, 1402 Mai 12 heisst er utriusque iuris doctor ac nostri consistorii advocatus, in R. 320 f. 237', 1404 Mai 15 noch iudex appellationum alme urbis. Sekretär Gregors XII., vgl. Denifle: 'Die Universitäten des Mittelalters' I, 632 Anm. 1670.

10) Novaria, Ardicinus de Laporta de, nach Erler l. c. S. 213 am 26. Oktober 1400 aufgenommen 'non obstante, quod esset absens'.

11) Octobonus, nach Erler l. c. S. 211 am 14. Nov. 1398 aufgenommen.

12) Padua, Johannes Ludovicus de, nach Erler l. c. S. 213 am 28. Dec. 1400 aufgenommen.

13) Perusio, Barth. de Maynardis de, leistet nach Erler l. c. S. 213 am 20. Februar 1394 den Eid.

14) Perusio, Simon de, erwähnt in L. 103 f. 196 (war als Nuntius nach Deutschland geschickt, aber überfallen und einer Summe von über 1000 fl. beraubt worden).

15) Placentia, Lucas de Lavallo de, nach Erler l. c. S. 212 am 18. Mai 1401 aufgenommen.

16) Roma, Johannes Bucii Angeli de Arrigholis de, nach Erler l. c. S. 211 am 12. März 1397 aufgenommen.

17) Senis, Nic. de, nach Erler l. c. S. 214 am 13. Juli 1401 aufgenommen.

18) Sublacensi, Benedictus de territorio, nach Erler l. c. S. 211 am 9. April 1396 aufgenommen.

19) Urbe, Angelus de Vallatis de, nach Erler l. c. S. 213 am 12. Dec.(?) aufgenommen.

20) Urbe, Gualterius de, nach Erler l. c. S. 212 am 17. März 1404 aufgenommen.

21) Vulterris, Ambrosius de, nach Erler l. c. S. 214 am 17. Januar 1401 aufgenommen.

1) Siehe unter Abbreviatoren.

22) Galeotus de?, nach Erler l. c. S. 211 am 7. Nov. 1398 aufgenommen.

Procuratores¹.

a. 1) Broda Theutonicali, Andreas de, Procurator in Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4.

2) Castello, P. de, in Romana curia procurator nach R. 312.

3) Gliwitz², Nic. de, Procurator in Mon. Vat. Boh. V n. 178, 1389 März 29 und n. 182, 1389 Mai 14.

4) Grimani, Joh., Procurator in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 405, 1401 Juni 10.

5) Knownia, Jac. de, Procurator in Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4.

6) Lapide, Conr. de, Procurator in Mon. Vat. Boh. V n. 987, 1396 April 19.

7) Larodnar³, Wilh., nach Erler: 'Der Liber Cancellariae' S. 212 am 16. Juli 1394 zum Procurator an der Audientia publica und an der Rota ernannt.

✓8) Lubich, N. de, Procurator in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 75, 1398 März 29 und n. 405, 1401 Juni 10.

9) Meghen, Arn. de, Procurator in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 405, 1401 Juni 10.

10) Nyem, Th. de, nach Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 36.

11) Scrivan, Joh., Procurator in Mon. Vat. Boh. V n. 987, 1396 April 19; n. 1013, 1396 Juli 4; Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 184, 1399 Juni 20; n. 589, 1403 April 28 und n. 654, 1403 Juni 11.

12) Strinianis(?), Joh., in Romana curia procurator nach R. 312.

1) Bangen l. c. S. 68 ff. und 317, Phillips l. c. VI, 553 ff., Hinschius l. c. I, 400, Erler: 'Dietrich von Nieheim' S. 36, Kirsch: 'Andreas Sapiti, englischer Procurator an der Kurie im 14. Jh.' Hist. Jahrbuch der Görresgesellschaft XIV (1893), 582—603. Die Scheidung der einzelnen Arten von Procuratoren — Privatprocuratoren, Procuratoren in der Audientia publica und an der Rota — kann nicht immer streng durchgeführt werden. Vielfach erscheinen die Privatprocuratoren, wozu sie berechtigt waren, in der Audientia, dann scheinen sich aber auch die Befugnisse der Procuratoren der Audientia publica mit denen der Procuratoren an der Rota gekreuzt zu haben. Die unter a) verzeichneten können sowohl an der Rota wie in Diensten von Privatpersonen thätig gewesen sein, unter b) führe ich diejenigen auf, welche sich durch den Dorsalvermerk der Urkunden als wirkliche Privatprocuratoren kennzeichneten. Nach Erler l. c. S. 36 konnten sie dabei noch Kurialen, z. B. Scriptoren, sein. 2) Siehe unter scriptores et abbreviatores. 3) Siehe unter audientia litterarum contradictarum.

13) Stunk, Joh., Procurator in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 589, 1403 April 28 und n. 654, 1403 Juni 11.

14) Submago¹, Jac., in Romana curia procurator nach R. 312, Scriptor und Procurator nach Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 540, 1402 Dec. 12 und n. 597, 1403 Mai 29.

15) Tervisio, Ant. de, Procurator in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 182, 1399 Juni 20.

16) Ulsen, Joh., Procurator in Mon. Vat. Hung. I, 4 n. 184, 1399 Juni 20.

b. 1) Cruger, Procurator in Mon. Vat. Boh. V n. 357, 1390 Okt. 4.

2) Gramkow, Joh., Procurator in einer Urkunde vom 5. Juni 1399 Original Wien St. A.

3) Spicz, de, Procurator in einem Mandat an den Schottenabt betreffs der Kapelle von S. Marien am Gestade, Perugia 1393 Jan. 22 Original Wien St. A.

4) Zadelman, Joh., Procurator in Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4.

Camera Apostolica².

Camerarius³.

Vulcani⁴, Marinus, seit 1385 Kardinaldiakon von S. Maria Nova, Kämmerer 1389—1394, nachweisbar unter Urban VI. in Mon. Vat. Boh. V n. 167, 1389 Jan. 7; n. 168, 1389 Jan. 18; n. 171, 1389 März 2; n. 180, 1389 April 28; n. 181, 1389 Mai 12; n. 185, 1389 Juli 16; n. 190, 1389 Juli 30; unter Bonifaz IX. in n. 290, 1389 Dec. 3; n. 292 und n. 293, 1389 Dec. 11; n. 297, 1390 Jan. 20; n. 304, 1390 Febr. 22; n. 306, 1390 März 1; n. 317, 1390 April 24; n. 338, 1390 Juni 4; n. 344, 1390 Juni 22; n. 348, 1390 Juli 6; n. 356, 1390 Okt. 1; n. 358, 1390 Okt. 4; n. 425, 1390 Dec. 16; n. 447, 1391 Jan. 13; n. 457, 1391 Jan. 18; n. 480 und n. 481, 1391 März 3; n. 487, 1391 März 15; n. 507—509, 1391 April 15; n. 510, 1391 April 18; n. 563, 1391 Sept. 4; n. 595, 1391 [. . .]; n. 682, 1393 Mai 9; n. 696, 1393 Juni 24; n. 752, 1394 April 8; n. 852, 1394 Sept. 21; R. 312 f. 94' und R. 315 f. 167.

Caraccioli⁵, Conradus, 1395—1402 Erzbischof von Nicosia, 1402—1405 Bischof von Mileto. Kämmerer in

1) Siehe unter Scriptoren. 2) Bangen l. c. S. 345 ff., Phillips l. c. VI, 403 ff., Hinschius l. c. I, 405 ff., Gottlob: 'Aus der Camera Apostolica des 15. Jh.'. 3) Bangen l. c. S. 347 ff., Phillips l. c. VI, 403—424, Hinschius l. c. I, 405—407, Gottlob l. c. S. 78—94. 4) Souchon l. c. II Kardinalstabelle n. 214. 5) Souchon l. c. II Kardinalstabelle n. 226.

L. 84 f. 209, L. 115 f. 130' und f. 148; R. 317 f. 23 und R. 320 f. 122, 1403 Juni 7.

Migliorati¹, Cosmas, Kardinal von Bologna. Als Kämmerer nicht nachzuweisen. Als Papst Innocenz VII.

Clerici camere².

1) Clari, Guilh., in L. 14 f. 171 als an der Kurie verstorben erwähnt.

2) Esculo³, Petrus Vannis de, Kammerkleriker nach L. 82 f. 203, L. 101 f. 173, L. 103 f. 59 und f. 244, L. 114 f. 63'.

3) Junipereto, Frid. de, Familiar und Kammerkleriker nach L. 106 f. 29'.

4) Juvenacio⁴, Paulus de Plauca de, Kammerkleriker nach L. 115 f. 249 und R. 314 f. 8'.

5) Lamberto, Mazko de, Kammerkleriker und Collector im Königreich Polen nach L. 108 f. 160'.

6) Mancho, Joh., Kammerkleriker und Collector nach L. 51 f. 126, R. 312 f. 76 ff., R. 314 f. 29 und f. 100', Mon. Vat. Boh. V n. 290, 1389 Dec. 3.

7) Verona, Baylardinus de, Kammerkleriker nach Mon. Vat. Boh. V n. 356, 1390 Okt. 1 und n. 358, 1390 Okt. 4.

8) Zafferis⁵, Simon de, Scriptor und Kammerkleriker nach Erler l. c. S. 35.

Notarii camere⁶.

Imola⁷, Nic. Gallis de, nach R. 312 f. 109' und R. 314 f. 241.

Thesaurarius camere⁸.

Augustinus, 1380—1390 Bischof von Penne, 1390—1404 von Perugia, Thesaurar nach Mon. Vat. Boh. V n. 176, 1389 März 11; n. 183, 1389 Juli 12; n. 186, 1389 Juli 19; n. 189, 1390 Juli 30; n. 308, 1390 März 3; n. 334, 1390 Juni 1; n. 362, 1390 Okt. 13; n. 378, 1390 Nov. 18;

1) Souchon l. c. II Kardinalstabelle n. 222. 2) Bangen l. c. S. 357 ff., Phillips l. c. VI, 424—427, Hinschius l. c. I, 408, v. Ottenthal l. c. S. 485 und Gottlob l. c. S. 112 ff. 3) Siehe oben unter Reskribendaren, scriptores et abbreviatores und Sekretären. 4) Siehe unter scriptores et abbreviatores und scriptores penitentie. 5) Siehe unter Scriptoren. 6) v. Ottenthal: 'Bemerkungen über päpstliche Cameralregister des 15. Jh.' Mitth. d. Instit. f. österr. Gesch. VI, 615—626, 'Bullenregister' S. 485 ff., Gottlob l. c. S. 113 ff. 7) Siehe unter Scriptoren. 8) Bangen l. c. S. 354 f., Phillips l. c. VI, 429 f., Hinschius l. c. I, 409, Gottlob l. c. S. 95 ff.

n. 396, 1390 Dec. 2; n. 435, 1390 Dec. 24; n. 438 [1390]; n. 470, 1391 Febr. 15; n. 474, 1391 Febr. 20; n. 867, 1394 Okt. 4.

Dallavigna, Guilh., 1380—1405 Bischof von Ancona, Thesaurar und Nuntius in Mon. Vat. Boh. V n. 140 und n. 141, 1387 Mai 12; n. 142, 1387 Mai 15; n. 146, 1387 Juni 1; L. 13 f. 264 ff. und R. 313 f. 6 ff.

Auditor generalis¹.

Merkatello, Franc. de, cap. et causarum curie camere apostolice auditor generalis nach Mon. Vat. Boh. V n. 909, 1395 April 13.

Collectores².

1) Bavorov, Nic. Calvus de, Collector in Stadt, Diöcese und Provinz Prag nach Mon. Vat. Boh. V n. 86, 1382 Dec. 5; n. 179, 1389 März 4; n. 193, 1389 Nov. 9; n. 292, 1389 Dec. 11; n. 670, 1393 Jan. 16; n. 950, 1395 Aug. 17.

2) Bononia³, Jac. Philippi de Guidottis de, nach R. 314 f. 100 zum Collector für Polen bestimmt.

3) Dynslaken, Gotfr. Ghenen de, Collector in der Provinz Köln nach L. 86 f. 203 und L. 100 f. 234' (hier auch nuncius).

4) Florentia, Ubaldinus Cambii de, Collector in der Provinz Prag nach Mon. Vat. Boh. V n. 316, 1390 April 19; n. 344, 1390 Juni 22; n. 380, 1390 Nov. 21; n. 457, 1391 Jan. 18.

5) Kesel, W., Collector in der Provinz Rheims nach L. 79 f. 136', f. 214 und f. 214', 1400 Okt. 14.

6) Lamberto⁴, Mazko de, Kammerkleriker und Collector im Königreich Polen nach L. 108 f. 160'.

7) Mancho⁵, Joh., Kammerkleriker und Collector in Ungarn, Polen und der Provinz Gnesen nach L. 51 f. 126, R. 312 f. 76 ff., R. 314 f. 29 und f. 100, nach Mon. Vat. Boh. V n. 678, 1393 Febr. 20 Collector in der Lombardei.

8) Moravia, Joh. de, Collector in der Provinz Prag nach R. 317 f. 288'.

1) Bangen l. c. S. 355 ff., Phillips l. c. VI, 433 ff., Hinschius l. c. I, 409—410, Gottlob l. c. S. 127—129. 2) Gottlob: 'Die päpstlichen Kreuzzugssteuern' S. 176 ff., Gottlob: 'Aus der Camera Apostolica' S. 104 ff., Kirsch: 'Die päpstlichen Collectorien in Deutschland während des 14. Jh.' in den Quellen und Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte hrg. von der Görresgesellschaft III. 3) Siehe oben unter Referendaren.

4) Siehe unter clerici camere. 5) Siehe unter clerici camere.

Succollectores¹.

1) Jeremier, Nic., Succollector in Stadt und Diöcese Prag nach L. 113 f. 221.

2) Kumeyse, Laurentius, Succollector in Stadt und Diöcese Breslau nach Mon. Vat. Boh. V n. 824, 1394 Aug. 31.

3) Oliva, Steph. de, Succollector in Stadt und Diöcese Aquileja nach L. 87 f. 265.

4) Reynbach, Joh. de, in L. 84 f. 181 als verstorben erwähnt.

Camera collegii cardinalium².

Camerarius collegii cardinalium.

Renzio³, Franciscus, Kardinaldiakon von S. Eustachio, von 1386—1390 als Kardinalkämmerer nachweisbar nach Mon. Vat. Boh. V n. 122, 1386 Aug. 25; n. 123, 1386 Sept. 4; n. 126, 1386 Okt. 13; n. 127, 1386 Okt. 27; n. 128, 1386 Nov. 6; n. 138, 1387 Febr. 8; n. 139, 1387 Febr. 11; n. 170, 1389 Jan. 30; n. 184, 1389 Juli 12; n. 298, 1390 Jan. 20; n. 313, 1390 März 30; n. 322 und 323, 1390 Mai 7.

✓ Minutoli⁴, Henricus, Kardinalpriester von S. Anastasia, seit 1390 als Kardinalkämmerer nachweisbar nach Mon. Vat. Boh. V n. 359, 1390 Okt. 10; n. 418, 1390 Dec. 12; n. 419, 1390 Dec. 13; n. 517, 1391 April 23; n. 527, 1391 Mai 18; n. 558, 1391 Aug. 13; n. 601, 1392 Jan. 16; n. 606, 1392 Jan. 27; n. 619, 1392 April 13; n. 632 und n. 633, 1392 Juli 11; n. 641, 1392 Sept. 3; n. 722, 1393 Okt. 14; n. 758, 1394 April 19; n. 855, 1394 Sept. 24; n. 920, 1395 Mai 15; n. 930, 1395 Juni 30; n. 959, 1395 Okt. 30; n. 967, 1396 Jan. 28; n. 981, 1396 April 1; n. 1018, 1396 Juli 29; n. 1068, 1396 Dec. 31.

1) Siehe unter collectores. 2) Bangen l. c. S. 43, Phillips l. c. VI, 237 und 252, Hinschius l. c. I, 362 f., Gottlob l. c. S. 92 ff., Kirsch: 'Die Finanzverwaltung des Kardinalkollegiums im 13. und 14. Jh.' in den Kirchengeschichtlichen Studien hrg. von Knöpfler, Schrörs und Sdralek II Heft 4; Baumgarten: 'Untersuchungen und Urkunden über die Camera Collegii Cardinalium für die Zeit von 1295—1437'. 3) Siehe Souchon l. c. II Kardinalstabelle n. 205. 4) Siehe Souchon l. c. II Kardinalstabelle n. 220.